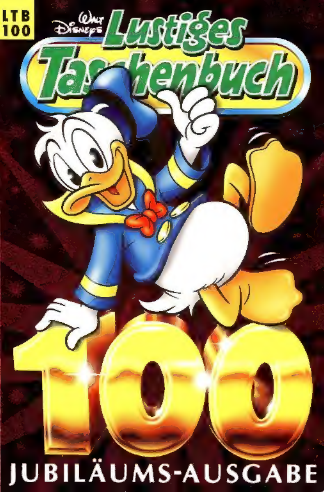

LTB
100
Walt Disney's
Lustiges Taschenbuch
100
JUBILÄUMS-AUSGABE

FUN, FUN, FUN
JEDE WOCHE NEU!
Alles drin:
Frische Comics zum Ablachen
Spiel, Spaß, Spannung: Immer neue Super-Extras
Witze, Tips und Tricks und natürlich die tollen Sammelserien
und viel mehr!
MICKY MAUS
Trendy HANDY
Teil 1
9 Super-Sounds
Teil 2
HANDY Box
Walt Disney's MICKY MAUS
So viel Spaß muss sein.
© Disney

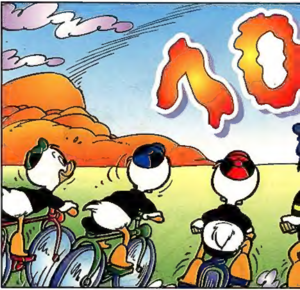
Walt Disney

Jubiläums-Ausgabe

EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© 1999 DISNEY ENTERPRISES INC.
Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der **Bundesrepublik Deutschland** von: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in **Österreich** von: Egmont Verlag Ges.m.b.H., Wienerbergstraße 31-39, A-1120 Wien; in der **Schweiz** von: Egmont AG, Kempttalstr. 58, CH-8308 Illnau, Tel. 052 346 20 20, Email: sceak@ace.egmont.com.
Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; Übersetzung: Gudrun Penndorf M.A.
Abonnementservice: Für die **Bundesrepublik Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Service Direktvertrieb, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711/7252-235, Fax: 0711/7252-392, Email: service.direktvertrieb@ehapa.de, Leserservice: 0711/7971-508. Für die **Schweiz:** Abo-Service, Postfach, CH-4105 Biel-Benken, Tel. 061/726 94 44, Fax 061/721 90 72. Jahresabo-Preis: sFr. 75,–. Bestellen Sie dort auch einzelne Ausgaben (pro Ausgabe sFr. 7.50 + Handlingskosten). Für **Österreich:** Egmont Verlag, Tel. 0222/91 076-305. Druck: Arnoldo Mondadori Editore, Verona.
Internet: http://www.ehapa.de

Internet: http://www.lustiges-taschenbuch.de



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 100

Hallo, liebe Freunde!

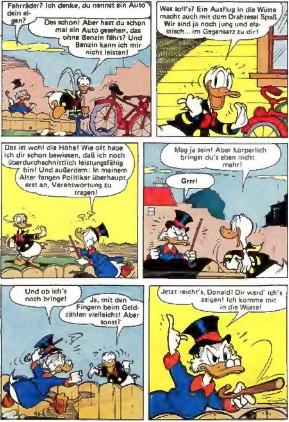
Also, wenn das nicht eine tolle Sache ist! Das LUSTIGE TASCHENBUCH Nummer 100 ist wirklich ein ganz besonderes Jubiläum! Findet ihr nicht auch?
Doch jetzt entschuldigt uns bitte, wie ihr ja sicher wißt, soll man die Jubiläen feiern, wie sie fallen. Und das haben wir jetzt vor! Feiert doch einfach mit...

Wüstensand und Zauberstaub 5
Wer mehrmals lügt... 33
Wer zuletzt lacht, ist der Dumme 60
Eine faule Ausrede 89
Rache ist süß 112
Das Hündelkraut 141
Alles für den Sheriff 169
Der verwünschte Wünschelbrunnen 185
Der Stein des Anstoßes 218
Gold wie Heu 225
Die Steuerrückerstattung 253

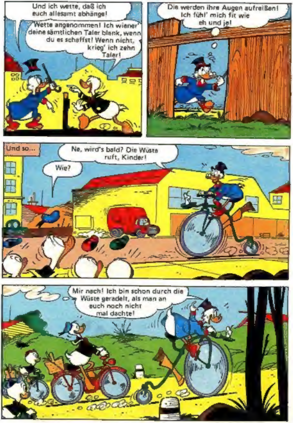
Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen!

Eure *Entenhausener*

Walt Disney
Wüstensand
und
Zauberstaub
Was macht ihr, Kinder?
Das siehst du doch! Wir richten unsere Fahrräder her!



Fahrräder? Ich denke, du nennst ein Auto dein ei-gen?
Das schon! Aber hast du schon mal ein Auto gesehen, das ohne Benzin fährt? Und Benzin kann ich mir nicht leisten!
Was soll's? Ein Ausflug in die Wüste macht auch mit dem Drahtesel Spaß. Wir sind ja noch jung und ela-stisch... im Gegensatz zu dir!
Das ist wohl die Höhe! Wie oft habe ich dir schon bewiesen, daß ich noch überdurchschnittlich leistungsfähig bin! Und außerdem: In meinem Alter fangen Politiker überhaupt erst an, Verantwortung zu tragen!
Mag ja sein! Aber körperlich bringst du's eben nicht mehr!
Grrr!
Und ob ich's noch bringe!
Ja, mit den Fingern beim Geld-zählen vielleicht! Aber sonst?
Jetzt reicht's, Donald! Dir werd' ich's zeigen! Ich komme mit in die Wüste!


Und ich wette, daß ich euch allesamt abhänge!
Wette angenommen! Ich wiener deine sämtlichen Taler blank, wenn du es schaffst! Wenn nicht, krieg' ich zehn Taler!
Die werden ihre Augen aufreißen! Ich fühl' mich fit wie eh und je!
Und so...
Na, wird's bald? Die Wüste ruft, Kinder!
Wie?
Mir nach! Ich bin schon durch die Wüste geradelt, als man an euch noch nicht mal dachte!

Ich bin geschafft, Jungs! Euer Groß-onkel tritt in die Pedale wie ein Weltmeister!
Ich seh' mich schon seine gesamte Barschaft polieren! Seufz!
Haaalt! Ich ergebe mich freiwillig!
Ich muß sagen, ihr habt euch wacker geschlagen!
Nichts hält so fit wie körperliche Anstrengung!
Das sieht man an dir!
Obendrein regt sie den Appetit an und läßt ein einfaches Würstchen besser schmecken als den teuersten Kavier!

Eins hab' ich aus der Sache gelernt, Kinder! Mit Onkel Dagobert schließ' ich so schnell keine Wette mehr ab. Wetten?
Schon schlafen sie wie die Murmeltiere! Das kann man nur, solange man jung ist!
CHRRRRR!
Ja, lang, lang ist's her! Jetzt bin ich reich, aber dafür alt!
Pah! Jeder Lebensabschnitt hat sein Gutes! Morgen sind wir wieder daheim! Da nehme ich als erstes ein Goldbad, und schon sind die trüben Gedanken vergessen!
Tags darauf
Wenn ich nur wüßte, was mit dem Kompaß los ist?! Nach ihm müßten wir jetzt schon zum vierten Mal die Route ändern!
Die Nadel zeigt alle zwei Minuten in eine andere Richtung! Unglaublich

Wieso ist denn die Sonne nicht zu sehen? Dann könnten wir wenigstens nach ihrem Stand die R chtung bestimmen!
Es sind doch gar keine Wolken da! Sieht so aus, als hätte sich ein dichter we ßer Schleier zwischen uns und die Sonne geschoben
Ich bin ratlos, Kinder! Der kom sche Kompaß hat uns völlig in die Irre geführt Und in der Gegend hier kenne ich mich leider nicht aus!
Was schlagt ihr vor?
Am besten wir warten bis es Nacht ist! Wenn erst die Sterne da sind orientieren wir uns am Großen Bären!
Aber
Nichts! Der Schleier wil nicht weichen! Kein Stern am Himmel zu sehen! Es ist nicht zu fassen
Ich Dummkopf! Hätt ich doch bloß nicht mit ihm gewettet Warum kann ich auch nie den Schnabel halten?

Da schaut!
Was ist denn das jetzt!
Wo kommt dieses unheimliche Licht auf … mal her?
Seltsam! Es strahlt aus dem Innern des Berges!
Das durchsichtige Gestein schließt eine geheimnisvolle Leuchtquelle ein.
KLOPF!
KLOPF!
Meine Güte! Das ist ja wahnsinnig grell!

Kinder, der Sache müssen wir auf den Grund gehen!
Wir haben aber fast keine Vorräte mehr!
Was kümmern mich Speis und Trank wenn es da unten einen Berg gleißender Edelsteine abzubauen gilt?
Das heißt nicht der Sache, dem Berg müssen wir auf den Grund gehn!
Als ob das so einfach wäre
Ich will nichts und niemandem auf den Grund gehn. Ich will heim
und zwar auf der Stelle. Ich find' den Weg nach Hause schon. Auch ohne euch!
Dageblieben, du Schwachkopf! Alleine bist du doch verloren.

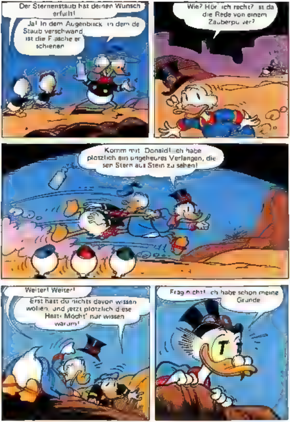
HEUUUUL!
Schluck! Kojoten! Onkel Dagobert hat recht!
Ho, deine Flinte! Ich hab' Angst, die Tiere fallen uns an!
Tss! Weiß der Kuckuck, was mit denen los ist!
Normalerweise fallen Kojoten niemanden an. Wahrscheinlich auch eine Auswirkung des Lichts.
PENG!
Weg sind sie! Aber Donald seh ich auch nicht mehr.
WAUUU!
WAUUU!
WAUUU!

Wir mussten ihn finden, bevor die Kojoten uns oder ihn anfallen
Reich mir die Kerze! Das werden wir gleich haben
Doch Stunden vergehen.
Nichts! Wie vom Erdboden verschluckt. So was!
Ja, Onkel Dagobert hat gar nicht so unrecht mit seiner Vermutung.
Hilfe! Hilfe!
ZISCH!
Schluck! Ein Abhang! Nein!
PURZEL!
Aua!
PLUMPS!

Huch! Ein leuchtender Stern! Hat man so was schon gesehn?!
Onkel Dagobert hatte also recht mit seiner Lichtquelle. Sieht aus, als wär' sie aus Goldstaub!
Heiß ist er nicht. Ich glaub, ich hab' eine tolle Entdeckung gemacht!

DOOOONALD!
DOOOONALD!
Sie suchen mich? Besser ich klettere hoch und zeige mich!
Aber ich komme wieder!
Hallo Onkelchen! Da staunst du wie?
Wo kommst du denn her?
Huch
Keine Angst Ich hab' mich nicht in einen euchtkäfer verwandelt Das ist nur ein bißchen Sternenstaub der m noch an den Fingern k ebt!

Ster... Sternenstaub?
Ja! Er liegt auf einem großen Stern aus Stein! Das ist die geheimnisvolle Lichtquelle, die den Hügel beleuchtet!
Zeig mal her! Das könnte eventuell Platin sein!
Nein! Es ist ein Staubkorn. Ein phosphoreszierendes Staubkorn
Komm schon! Es wird höchste Zeit, daß wir endlich hier wegkommen!
Du willst den Stern nicht sehen?
Nein! Wir haben schon genug Zeit verloren!
Wir fahren einfach ein anderes Mal wieder her!
Die Stelle finden wir nie wieder! Wenn wir Wasser hätten, könnten wir bleiben
He! Was...?
Was? Huch?
PLOPP!



Der Sternenstaub hat deinen Wunsch erfüllt!
Ja! In dem Augenblick, in dem de Staub verschwand, ist die F asche er schienen
Wie? Hör ich recht? st da die Rede von einem Zauberpu ver?
Komm mit, Donald! ch habe plotzlich ein ungeheures Verlangen, die sen Stern aus Stein zu sehen!
Weiter! Weiter!
Erst hast du nichts davon wissen wollen, und jetzt plotzlich d ese Hast! Möcht' nur wissen warum!
Frag n cht! ch habe schon meine Grunde

Sobald wir wieder in Entenhausen sind, werden mir diese Stäubchen all meine geheimsten Wünsche erfüllen!
Fantasielos wie du bist, wünschst du dir sicher nur Geld, Geld und nochmals Geld
Bist du sicher, daß wir nichts übersehen haben?
Wir haben alles aufgeklaubt, bis auf das letzte Stäubchen!
Und die Tafeln mit den Inschriften?
Die nehmen wir mit! Bestimmt stehn hochinteressante Dinge drauf!
Da werden die vom Fähnlein Fieselschweif staunen!
Wenn wir's überhaupt entziffern können
Ich muß erst mal verschnaufen. Der Zauberstaub ist ganz schön schwer!

Oh, ich liebe dich du Zauberstaub!
Ich weiß nicht, ob er das verdient?!
Da steht, daß dein geliebter Zauberstaub dran schuld ist, daß die Sonne und die Sterne sich hinter einem milchartigen Schleier verbergen.
Unser Handbuch sagt genau dasselbe! Also, mit diesem verhexten Zeug finden wir nie zurück nach Hause!
Sogar die Kompaßnadel hat er verhext! Jawohl!
Unsinn! Wir finden den Heimweg auch so! Das mach ich schon!
Glaub ich nicht!

Der Kleine hat recht! Niemandem wird es gelingen, den Sternenstaub fortzutragen! So steht's im Buch der Weisen geschrieben
Rauchende Pfeife spricht nicht mit gespaltener Zunge! Bringt den Zauberstaub zurück an seinen Platz! Am vierten Tag darauf findet ihr den Heimweg!
Rauchende Pfeife spricht mit heuchlerischer Zunge! Er will sich den Sternenstaub selbst unter den Nagel reißen!
Du irrst! Und die Zeit wird mir recht geben
Der Staub hat mich nie interessiert! Daher finde ich immer meinen Weg!
Grrr
Rauchende Pfeife hat vielleicht recht! Kommt. Wir wünschen uns noch mal zu essen und zu trinken und machen uns dann vier Tage später endlich auf den Heimweg

Ihr seid die größten Dummköpfe und Feiglinge unter der verhangenen Sonne! Da hält man ein Vermögen in Händen, und ihr wollt es gegen einen Apfel und ein Ei eintauschen! Aufs Fahrrad! Wir starten!
Los, mir nach! Ich fühle, daß ich den richtigen Weg finde!
Doch nach zahllosen vergeblichen Anstrengungen
Ich gebe auf! Ich bin am Ende!
Und ich erst!
Ich hab' so Durst!
Nimm eine Prise von dem Zeug und besorg was zu trinken! Wir haben keine andere Wahl.
Aber nur ganz wenig! Hörst du?
Ja, ja, nur so viel, um hier nicht verdursten zu müssen, Onkelchen!

Da bitte!
PLOPP!
Mäßige dich, du Nimmersatt! Du verschlingst hier ein Ver mögen!
KNABBER! KNABBER!
Das ist die letzte Mahlzeit, die ihr auf meine Kosten einnehmt. Darauf geb' ich auch mein Wort! Und jetzt weiter! Marsch!
Wir fahren immer geradeaus. Wenn es stimmt, daß alle Wege nach Rom führen, müßten wir bald das Kolos seum sehen!
Los! Mir nach. Vor warts
Wann gibt's denn endlich eine Pause?

Wir sind mindestens schon 50 Kilometer gefahren!
So groß kann die Wüste doch gar nicht sein!
Sieh dir mal die Gegend an! Ich glaub', wir sind die ganze Zeit im Kreis gefahren!
Meinst du wirklich?
Schluck! Wir sind wieder genau da gelandet, wo wir nach dem Essen losgefahren sind!
Schluck! Stimmt!
Wie konnte das nur passieren? Ich versteh's nicht!
KRATZ!
KRATZ!
Das kommt nur daher, daß wir den Sternenstaub mit rumschleppen! Er ist schuld dran! Denn ohne Kompaß und ohne Sonnenorientierung muß man sich ja in der Wüste verirren!

Hör endlich auf den Rat von Rauchende Pfeife Bitte!
Ich denke nicht daran! Lieber bleiben wir für alle Zeiten in der Wüste!
Bitte sehr! Solang noch von dem Zauberstaub da ist, soll's mir recht sein!
Halt, Wahnsinniger!
Kein Körnchen mehr von dem Staub wird vergeudet
SCHWUPP!
Aber Onkel Dagobert! Ohne Essen haben wir keine Kraft! Und ohne Kraft können wir nicht radfahren!
Na schon. Seufz!
Ich darf gar nicht hinsehen!
PLOPP!
Die Lage ist ernst, aber nicht hoffnungslos, Brüder!
Ich meine, Rauchende Pfeife hat recht

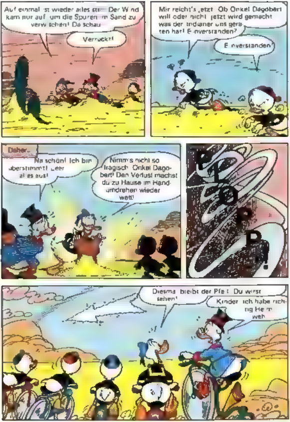
Außerdem sagen die Tafeln und unser Handbuch genau das gleiche
Solang wir den Sternenstaub mit uns herumschleppen, werden wir nie nach Hause finden!
Wenn Onkel Dagobert das nur endlich einsehen würde.
Man müßte die Strahlen irgendwie abschwächen!
Aber der Rucksackstoff ist zu dünn dazu, und was anderes haben wir leider nicht dabei!
Onkel Dagobert ist ja so was von stu
Tja! „Schlechte Karten“ würde ich sagen
Da hast du recht!

Dann radeln wir eben weiter! Hoffentlich hat Onkel Dagobert mit seinem Optimismus Erfolg!
Also ich seh' schwarz!
Was tust du?
Essen bestellen, was sonst?
Nein! Hande weg
Von wegen! Ich lass' mich nicht länger bevormunden!
Dageblieben Freundchen!
Hör auf zu befehlen!
Halt! Kurze Unterbrechung! Wir haben eine Idee! Hört mal her!
Wir fragen einfach den Zauberstaub nach dem Heimweg!

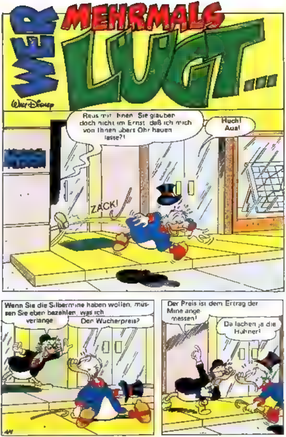
Ich nehm ein bißchen von dem Staub. und wunsch' mir einen Wegweiser! Ich meine ein Straßenschild! Am besten eins, wo Entenhausen draufsteht!
Hmm
Hm? Ob ich mich zu der Investition durchringen kann?
Wenn du noch lange fackelst setz ich dir deine eigene Flinte auf die Brust!
Aber bitte nur einen Hauch
Hal dich da raus!
Ich wunsch mir einen Pfeil, der nach Entenhausen zeigt!
Da ist er!
Unglaublich
PLOPP!

Los, Kinder, aufgegessen!
Schruck! Da ist ja schon wieder diese Unglückspfeife!
Ihr hofft vergebens!
Erst wenn das letzte Stäubchen weg ist, werdet ihr den Weg nach Hause finden!
Wenn Sie nicht sofort verschwinden, vergesse ich mich! Klar?
Gut, ich gehe. Aber ich habe euch gewarnt!
PLOPP!
Da, schau! Der Pfeil ist verschwunden! Was sagst du nun?
Das gibt es nicht!

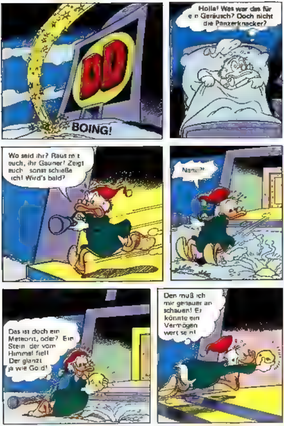
Was sollen wir denn machen? Wir wollen doch heim!
Schüttet allen Zauberstaub auf einen Haufen, und wünscht euch nochmals den Pfeil!
Dann kehrt ihr zwar ohne Reichtümer heim, aber ihr kehrt heim! Und das ist doch die Hauptsache, oder?!
Rauchende Pfeife hat recht
Das kommt dir nur so vor, weil du jung und unerfahren bist! Überlaß das lieber mir!
Wir brauchen doch nur den Spuren dieser rauchenden Unke zu folgen! Sein Pferd weist uns den Weg zur nächsten Behausung! Und sobald wir auf die ersten Leute treffen, fragen wir!
Aber
Schluck Wo kommt plötzlich der schreckliche Sturm her?
HUUUIII!

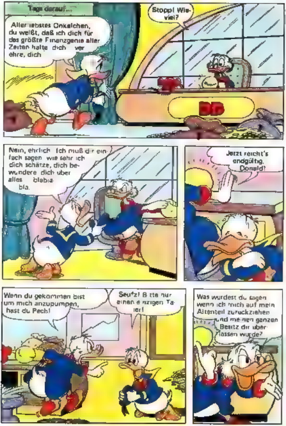

Auf einmal ist wieder alles still! Der Wind kam nur auf, um die Spuren im Sand zu verwischen! Da schau
Verrückt!
Mir reicht's jetzt. Ob Onkel Dagobert will oder nicht, jetzt wird gemacht, was der Indianer uns geraten hat! Einverstanden?
Einverstanden!
Daher...
Na schön! Ich bin überstimmt! Leer aß es aus!
Nimm's nicht so tragisch, Onkel Dagobert! Den Verlust machst du zu Hause im Handumdrehen wieder wett!
PLOPP!
Diesmal bleibt der Pfeil! Du wirst sehen!
Kinder, ich habe richtig Heimweh

VEREINIGTE DUCK WERKE
Was? Schon da? Kinder, wir haben ein Vermogen ver schleudert!
Wir waren keine 500 Meter von meinem Werk entfernt!
Mir schwinden die Sinne! Weckt mich zum Essen
PLUMPS!
Wie?
Er ist ohnmachtig!
Mach dir keine Gedanken n einer Stunde ist er wieder obenauf!
Jetzt sollten wir erst mal an uns selbst denken! Mir klebt noch ein bißchen Zauberstaub an den Fingern! Was haltet ihr von einem guten Abendessen?


WER MEHRMALS LÜGT...
WALT DISNEY
Raus mit Ihnen. Sie glauben doch nicht im Ernst, daß ich mich von Ihnen übers Ohr hauen lasse?!
Huch! Aua!
ZACK!
Wenn Sie die Silbermine haben wollen, müssen Sie eben bezahlen, was ich verlange.
Den Wucherpreis?
Der Preis ist dem Ertrag der Mine angemessen!
Da lachen ja die Hühner!

Auf Angebote wie Ihres kann ich verzichten!
Das wird Ihnen noch mal leid tun!
Seufz! So ein Pech! Die einzige Mine in der Umgebung von Entenhausen, die noch nicht mir gehört!
Ich hätte sie ja genommen, aber ausnehmen wie eine Weihnachtsgans lass' ich mich nicht!
Wann wünschen Sie zu speisen, Herr Duck?
Überhaupt nicht! Ich geh' sofort ins Bett!
CHRRR!
CHRRR!

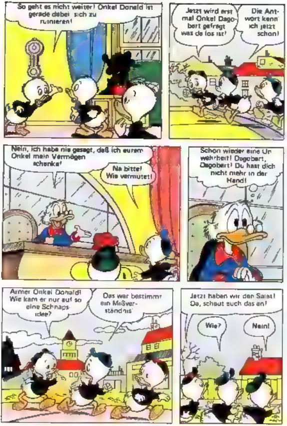

BOING!
Holla! Was war das für ein Geräusch? Doch nicht die Panzerknacker?
Wo seid ihr? Raus mit euch, ihr Gauner! Zeigt euch, sonst schieße ich! Wird's bald?
Nanu?!
Das ist doch ein Meteorit, oder? Ein Stein, der vom Himmel fiel! Der glänzt ja wie Gold!
Den muß ich mir genauer anschauen! Er könnte ein Vermögen wert sein!

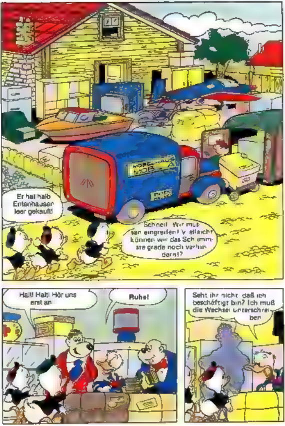

Tage darauf...
Aller iebstes Onkelchen, du weißt, daß ich dich für das größte Finanzgenie aller Zeiten halte dich ver ehre, dich
Stopp! Wie-viel?
Nein, ehrlich Ich muß dir ein-fach sagen wie sehr ich dich schätze, dich be-wundere dich über alles blabia-bla.
Jetzt reicht's endgültig, Donald!
Wenn du gekommen bist um mich anzupumpen, hast du Pech!
Seufz! B tte nur einen e nzigen Ta-ler!
Was würdest du sagen wenn ich mich auf mein Altenteil zurückziehen und meinen ganzen Besitz dir über-lassen würde?

Was... was hast du gesagt? Du machst wohl Witze, wie?
Ich scherze niemals, Donald! Das weißt du!
Du brauchst nur die Schenkungsurkunde zu unterschreiben, und alles gehört dir!
Toll!
Hurraaa!
?
Hurra! Ich bin reich! Superreich! Der reichste Mann der Welt! Ein Wunder!
Wie?
Ich versteh' das nicht! Wie komme ich dazu, Donald einen solchen Unsinn zu erzählen? Ich habe doch gar nicht vor, ihm mein Vermögen zu schenken!
Es ist einfach so über mich gekommen, ohne daß ich es wollte! Seltsam!

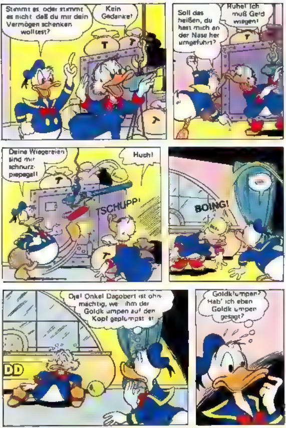
Darf ich fragen, was Sie zu Abend essen möchten?
Äh... ja, am liebsten Hummersalat!
Hummer? Aber Hummer kann ich doch nicht ausstehen! Wie komme ich nur darauf?
Nicht zu fassen! Jetzt habe ich schon wieder so einen Unsinn geredet! Allmählich mache ich mir Sorgen!
Kinder! Stellt euch vor, wir sind reich! Die reichsten Leute der Welt!
Wie?
Quatsch! Der reichste Mann der Welt ist immer noch Onkel Dagobert!
Genau! Das mußt du doch wissen!
Aber nicht mehr lange!
Weil er nämlich beschlossen hat, sich zur Ruhe zu setzen und mir alles zu schenken

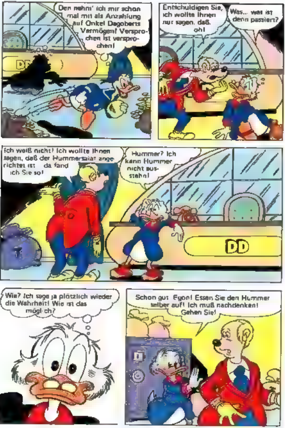
Unmöglich! Da mußt du dich verhört haben!
Oh, nein! Ihr könnt mir glauben!
Hallo? Ist dort das Autohaus Madillac und Co? Schicken Sie mir bitte Ihr neuestes Modell vom diesjährigen Autosalon vorbei! Aber mit Platinarmaturen!
Hallo? Spreche ich mit der Firma Jet boot? Ich hätte gern ein Kabinenboot der Luxusklasse, wenn's geht mit
Stopp, Onkel Donald
Du kannst doch erst einkaufen, wenn du das Geld dazu hast!
Wovon willst du denn all die Sachen bezahlen, wenn sie geliefert werden?
Ganz einfach! Ich unterschreibe Wechsel!
Hallo? Spreche ich mit der Video AG? Liefern Sie mir bitte einen Farbfernseher mit Stereo und Video!

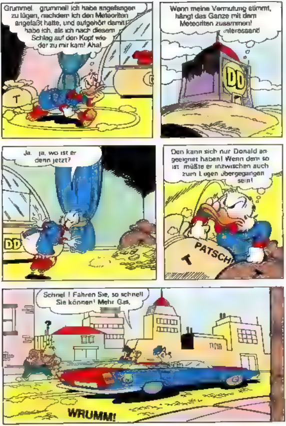

So geht es nicht weiter! Onkel Donald ist gerade dabei, sich zu ruinieren!
Jetzt wird erst mal Onkel Dagobert gefragt, was da los ist!
Die Antwort kenn' ich jetzt schon!
Nein, ich habe nie gesagt, daß ich eurem Onkel mein Vermögen schenke!
Na bitte! Wie vermutet!
Schon wieder eine Unwahrheit! Dagobert, Dagobert! Du hast dich nicht mehr in der Hand!
Armer Onkel Donald! Wie kam er nur auf so eine Schnapsidee?
Das war bestimmt ein Mißverständnis!
Jetzt haben wir den Salat! Da, schaut euch das an!
Wie?
Nein!


Er hat halb Entenhausen leer gekauft!
Schnell! Wir müssen eingreifen! Vielleicht können wir das Schlimmste grade noch verhindern!?
Halt! Halt! Hör uns erst an.
Ruhe!
Seht ihr nicht, daß ich beschäftigt bin? Ich muß die Wechsel unterschreiben

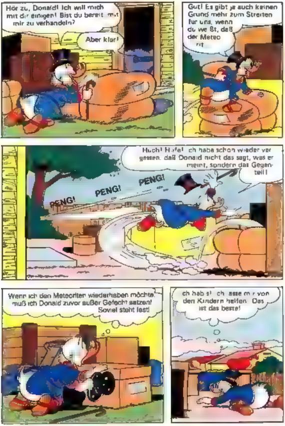
sechshundertzehn, sechshundertelf, sechshundertzwölf ... Fertig!
Seht euch mal meine Hand an! So oft hab' ich meinen Namen noch nie geschrieben!
Zu dumm, daß du kein Analphabet bist!
Was soll das heißen?
Das soll heißen, daß Onkel Dagobert abgestritten hat, dir sein Vermögen schenken zu wollen! Du hättest also besser nichts unterschrieben!
Wie? Was sagt ihr da? Spinnt ihr?
Wir leider nicht!
Bahn frei!
Was treibst du für ein Spiel mit mir, Onkel Dagobert?
Spiel? Was meinst du?


Stimmt es, oder stimmt es nicht, daß du mir dein Vermögen schenken wolltest?
Kein Gedanke!
Soll das heißen, du hast mich an der Nase herumgeführt?
Ruhe! Ich muß Geld wiegen!
Deine Wiegereien sind mir schnurzpiepegal!
Huch!
TSCHUPP!
BOING!
Oje! Onkel Dagobert ist ohnmächtig, weil ihm der Goldklumpen auf den Kopf geplumpst ist!
Goldklumpen? Hab' ich eben Goldklumpen gesagt?


Den nehm' ich mir schon mal mit als Anzahlung auf Onkel Dagoberts Vermögen! Versprochen ist versprochen!
DD
Entschuldigen Sie, ich wollte Ihnen nur sagen, daß... oh!
Was... was ist denn passiert?
Ich weiß nicht! Ich wollte Ihnen sagen, daß der Hummersalat angerichtet ist... da fand ich Sie so!
Hummer? Ich kann Hummer nicht ausstehn!
DD
Wie? Ich sage ja plötzlich wieder die Wahrheit! Wie ist das möglich?
Schon gut, Egon! Essen Sie den Hummer selber auf! Ich muß nachdenken! Gehen Sie!


Grummel... grummel! Ich habe angefangen zu lügen, nachdem ich den Meteoriten angefaßt hatte, und aufgehört damit habe ich, als ich nach diesem Schlag auf den Kopf wieder zu mir kam! Aha!
Wenn meine Vermutung stimmt, hängt das Ganze mit dem Meteoriten zusammen!
... interessant!
DD
Ja... ja, wo ist er denn jetzt?
DD
Den kann sich nur Donald angeeignet haben! Wenn dem so ist, müßte er inzwischen auch zum Lügen übergegangen sein!
PATSCH!
Schnell! Fahren Sie, so schnell Sie können! Mehr Gas.
WRUMM!

Donald! Dooonald! Wo bist du? Ich muß mit dir sprechen!
Halt! Zurück!
Wie?
Wenn dir dein Leben lieb ist, bleib draußen
Komm zur Vernunft! Ich will dich ja nur was ganz Harmloses fragen!
Bist du ein Genie?
Nein, ich bin ein Riesentrottel!
Hm, komisch ... er hat nicht gelogen! Also übt der Meteorit keinerlei Wirkung auf ihn aus
Aber nein! Donald hält sich ja für einen Supermann ... Also hat er mit dieser Antwort aus seiner Sicht gelogen!

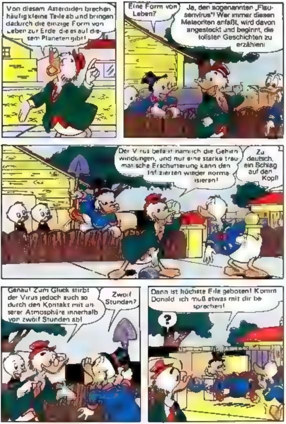


Hör zu, Donald! Ich will mich mit dir einigen! Bist du bereit, mit mir zu verhandeln?
Aber klar!
Gut! Es gibt ja auch keinen Grund mehr zum Streiten für uns, wenn du we ßt, daß der Meteo
PENG!
PENG!
PENG!
Huch! H fe! ch habe schon wieder ver gessen, daß Donald nicht das sagt, was er meint, sondern das Gegenteil!
Wenn ich den Meteoriten wiederhaben möchte, muß ich Donald zuvor außer Gefecht setzen! Soviel steht fest!
ch hab s ch asse m r von den Kindern helfen. Das ist das beste!

HUP! HUUUUUP!
HUP! HUUUUUP!
Hört ihr? Klingt fast wie Morsezeichen
Stimmt! Onkel Dagobert will uns was sagen!
HUP! HUUUUP! HUP!
Gut, daß in unserem Handbuch das Morsealphabet steht! Damit kriegen wir seine Botschaft raus!
Schreib auf D... O... N... A...
HUP!
Das kann doch nicht sein Ernst sein?!
Anscheinend doch! Er wird schon seine Gründe dafür haben! Also los!
Gesagt, getan
Los!
Au!
ZACK!

Geschafft! Du kannst reinkommen! Aber sag mal, warum wir
Später, Kinder
Legt ihm einen nassen Waschlappen auf die Stirn, dann kommt er gleich wieder zu sich.
Äh ... wo bin ich?
Bei dir zu Hause, mein Goldjunge! Und von der Wirkung des Meteorits befreit!
Der Goldklumpen! Deshalb bist du hier! Gib's nur zu, du alter Lügner!
Huch!
Aber den kannst du abschreiben. Der gehört jetzt mir!
Hatte ihn!

Der Meteorit steckt bestimmt in der Vase! Unter Garantie!
Weg da!
Schluck!
STOLPER!
Huch!
SPLITTER!
Schau einer an! Ein Musterexemplar eines Lügenmeteorits!
Halt! Faß ihn nicht an!
Ich? Ihn anfassen? Aber ich denke nicht daran! Und du bitte auch nicht, wenn du dich nicht anstecken willst.
Wie?
Also, das ist so: Alle 50 Jahre nähert sich ein kleiner Asteroid der Erde, der den Namen „Lügenplanet" trägt.


Von diesem Asteroiden brechen häufig kleine Teile ab und bringen dadurch die einzige Form von Leben zur Erde, die es auf diesem Planeten gibt!
Eine Form von Leben?
Ja, den sogenannten „Flausenvirus"! Wer immer diesen Meteoriten anfaßt, wird davon angesteckt und beginnt, die tollsten Geschichten zu erzählen!
Der Virus befällt nämlich die Gehirnwindungen, und nur eine starke traumatische Erschütterung kann den Infizierten wieder normalisieren!
Zu deutsch, ein Schlag auf den Kopf!
Genau! Zum Glück stirbt der Virus jedoch auch so durch den Kontakt mit unserer Atmosphäre innerhalb von zwölf Stunden ab!
Zwölf Stunden?
Dann ist höchste Eile geboten! Komm Donald, ich muß etwas mit dir besprechen!
?

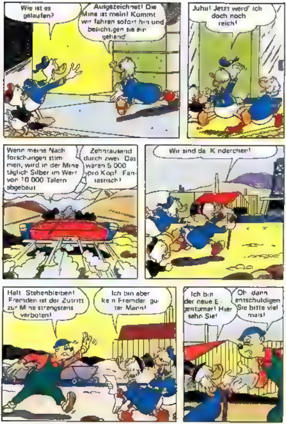
Banausen! Ich versuche, Ihnen etwas Bildung beizubringen, und sie lassen mich einfach stehen! Pfui!
Ja... ja dann ist es also kein Gold?! Und ohne jeden Wert?
So siehst du es in deiner grenzenlosen Einfalt! Nein, man muß den Stein nur richtig einsetzen!
Sobald ich erkannt hatte, welcher Wert in ihm schlummert, habe ich mir sofort überlegt, wie ich ihn gegen Klaas Klever einsetzen kann!
Und was soll ich dabei?
Das erkläre ich dir gleich! Wenn alles klappt, beteilige ich dich zur Hälfte am Ertrag von Klevers Silbermine!
An einer Silbermine?
In Ordnung! Ich brauch' sowieso eine Stange Geld, um all meine Wechsel einlösen zu können! Und was genau soll ich tun?
Ganz einfach: Du sollst ein Stückchen von dem Meteoriten abbrechen... ohne ihn zu berühren.
...und dafür sorgen, daß Klaas Klever es in die Hand nimmt!

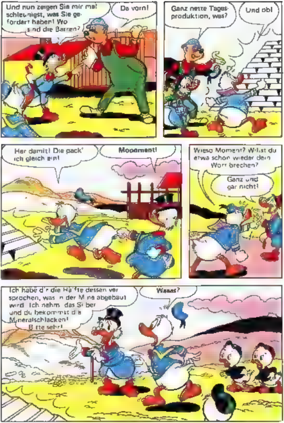
Hm. Um den Brocken mit der Post zu schicken, bleibt mir ke ne Zeit mehr! Und bis zu ihm selbst vorzudr ngen, ist ausgeschlossen be den v elen Leibwächtern. Hier hilft nur eine List! ch muß m r rgendwas einfa len lassen!
He, wo wo en Sie denn damit hin?
Zu Herrn Klever Ich bringe ihm jeden Tag um d ese Zeit se nen Kaffee!
Achtung Da fa t e n Blumentopf runte
Wie?
PLING!
War nur ein klei ner Scherz Hehehe
Blodmann! Sie sol ten sich schamen! So a t und noch so kind sch! Ts! Ts!
Geschafft! Gleich wird Klaas Klever anfangen, den großten Unsinn al er Ze ten zu verzapfen!

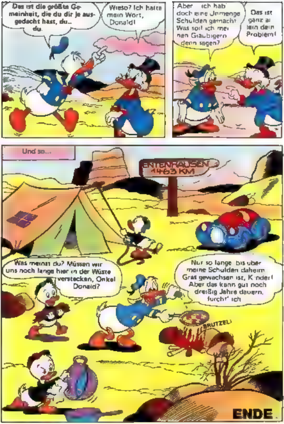
Ah, der Kaffee! Danke, Hermann!
Nanu! Was ist denn das?
ich weiß nicht!
Unverschämtheit! Mir statt Zucker einen Kieselstein in den Kaffee zu tun!
Wo mir sein Chef den Zucker für jede Tasse auch noch extra berechnet!
Jetzt müßte er bereits mitten im Märchenland sein! Da bin ich ganz sicher!
Na wunderbar!

Nun werde ich gut getarnt bei ihm vorsprechen und ihn so aufs Kreuz legen, wie ihn noch nie im Leben jemand aufs Kreuz gelegt hat
POCH!
POCH!
Herein!
Ich komme von Ihrem zuständigen Finanzamt und habe einige Fragen an Sie zu richten
Bitte sehr!
Stimmt es, daß Sie im vergangenen Jahr eintausend Milliarden verdient haben?
Eintausend? Sie belieben zu scherzen! Ich habe mindestens dreimal soviel verdient!
Sind Sie bereit, eine entsprechende Erklärung zu unterschreiben?
Aber natürlich!
Ach du Schreck! Was habe ich denn jetzt gemacht? Ich habe doch viel weniger verdient! Eine unwiderstehliche innere Kraft hat mich zu dieser Lüge gezwungen!

So! Nun zu uns beiden, Herr Klever! Jetzt aber mal ‚Karten auf den Tisch
Herr Duck!
Mit dieser Erkärung habe ich einen ausgezeichneten Trumpf gegen Sie n der Hand! Das ist Ihnen doch klar?!
Sie wollen mich wohl erpressen?
Ganz richtig! Entweder Sie unterschreiben die Abtretungserk ärung für die S lbermine, oder ich sch cke diese E nkommenserk ärung direkt an hr F nanzamt! Was ist Ihnen l eber?
Das werden Sie mir büßen!
Aber Sie haben s doch nicht anders gewol t Herr Kollege! Nun, was ist?
Abtretungssumme 50 Kreuzer! Vergewissern Sie sich selbst!
Oh nein


Wie ist es gelaufen?
Ausgezeichnet! Die Mine ist mein! Kommt, wir fahren sofort hin und besichtigen sie eingehend!
Juhu! Jetzt werd' ich doch noch reich!
Wenn meine Nachforschungen stimmen, wird in der Mine täglich Silber im Wert von 10 000 Talern abgebaut.
Zehntausend durch zwei. Das wären 5 000 pro Kopf! Fantastisch!
Wir sind da, Kinderchen!
Halt! Stehenbleiben! Fremden ist der Zutritt zur Mine strengstens verboten!
Ich bin aber kein Fremder, guter Mann!
Ich bin der neue Eigentümer! Hier, sehn Sie!
Oh, dann entschuldigen Sie bitte vielmals!


Und nun zeigen Sie mir mal schleunigst, was Sie gefördert haben! Wo sind die Barren?
Da vorn!
Ganz nette Tagesproduktion, was?
Und ob!
Her damit! Die pack' ich gleich ein!
Moooment!
Wieso Moment? Willst du etwa schon wieder dein Wort brechen?
Ganz und gar nicht!
Ich habe dir die Hälfte dessen versprochen, was in der Mine abgebaut wird. Ich nehm' das Silber und du bekommst die Mineralschlacken! Bitte sehr!
Waaas?

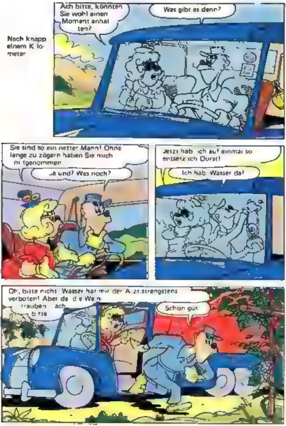

Das ist die größte Gemeinheit, die du dir je ausgedacht hast, du... du.
Wieso? Ich halte mein Wort, Donald!
Aber ich hab doch eine Unmenge Schulden gemacht Was soll ich meinen Gläubigern denn sagen?
Das ist ganz allein dein Problem!
Und so...
ENTENHAUSEN 1463 KM
Was meinst du? Müssen wir uns noch lange hier in der Wüste verstecken, Onkel Donald?
Nur so lange bis über meine Schulden daheim Gras gewachsen ist, Kinder! Aber das kann gut noch dreißig Jahre dauern, furcht' ich
BRUTZEL!
ENDE

WER ZULETZT LACHT, IST DER DUMME
Grummel! Grummel! In meiner neu erworbenen Goldmine lagert eine Unmenge an Goldnuggets!
REICH SEIN IST ALLES!
Ich lass' mir vierzig Zentner rüber schicken! Mein Nuggetspeicher ist so gut wie leer!
Hallo, Herr Obermeier? Steht der alte Tankwagen eigentlich noch bei Ihnen drüben in der Halle?

Gut! Beladen Sie ihn mit Goldnuggets, und lassen Sie ihn von einem zuverlässigen Fahrer nach Entenhausen bringen!
Geht in Ordnung, Boß!
Ich erwarte das Gold morgen früh um zehn.
Okay, wird gemacht!
Herbert! Du füllst den alten Tankwagen heute noch mit Gold und fährst das Zeug morgen nach Entenhausen!
Welcher Dieb würde schon auf die Idee kommen, daß ich einen Goldtransport in einem ausgedienten Tankwagen tätige? Ja, der Trick ist gut!

Aber...
Ha! Wenn der Alte wüßte, daß wir grad sein Gespräch abgehört haben!
Tja, auf die Idee mit dem Abhören muß man erst mal kommen, was?
Wobei man wieder sieht, daß ein Knastaufenthalt auch mal sein Gutes hat. Sonst hätten wir nämlich nie den Elektriker kennengelernt, der uns das Abhörgerät geschenkt hat!
Los, wir müssen vor Tagesanbruch bei der Mine sein, um rauszukriegen, welche Route dieser Herbert fährt! Unterwegs wird überlegt, wie und wo wir den Tanker anzapfen.

Und so, tags dar auf ge gen neun Uhr vor mittags
Hallo! Hallo! Bitte halten Sie an!
Was ist Oma?
Ach, könnten Sie mich woh ein Stuck m tneh men?
Ich muß ns nachste Dorf, und we ich so schlecht gehen kann hab ch den Bus verpaßt
und durch das schnelle Gehen bin ch jetzt so erschopft
st schon gut
Kommen Sie, steigen Sie ein! ch fahr Sie hin!
Oh danke!


Nach knapp einem K lo-meter
Ach bitte, könnten Sie wohl einen Moment anhal ten?
Was gibt es denn?
Sie sind so ein netter Mann! Ohne lange zu zögern haben Sie mich m tgenommen
Ja und? Was noch?
Jetzt hab ich auf einmal so entsetz ich Durst!
Ich hab Wasser da!
Oh, bitte nicht! Wasser hat mir der A zt strengstens verboten! Aber da d e We n-trauben ach b tte
Schon gut

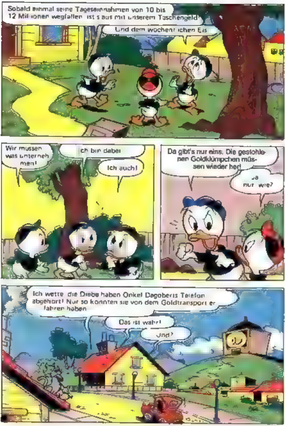
Ach du Schreck! Die Alte muß den [redacted] erwischt haben!
ROARRR
Harhar! Der ist voll auf mich reingefallen
Wie eine Perucke? Von wegen hilflose Oma! Mann, hat die mich reingelegt
Hurra! Der Tankwagen kommt!

Vierzig Zentner Gold! Nur für uns! Jetzt sind wir reich!
Wir fahren auf die Bananas
Beruhige dich, Mann
Zuerst muß die Beute in Sicherheit sein!
Du sagst es 176-761
176-167
Dann stellen wir wieder die Lauscherchen auf! Vielleicht schickt der Alte gleich noch 'ne Fuhre los
Au ja Noch ma
Das ist die Idee

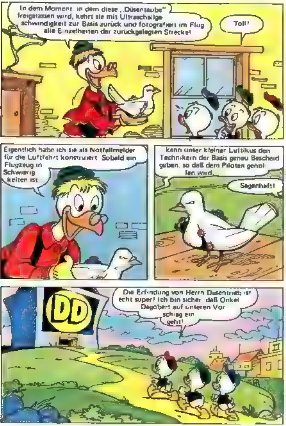
Tags darauf in Entenhausen
Vierzig Zentner Gold verschwunden? Und da wagen Sie es noch, mir unter die Augen zu treten?!
Ich kann doch nichts dafür, Herr Duck!
Das darf nicht wahr sein! Das überlebe ich nicht! Das bringt mich um!
Übertreiben Sie nicht!
BOING!
Das müssen Sie grade sagen, Sie Sargnagel!
Ich konnte ja nicht ahnen, daß die arme alte Frau am Straßenrand...
Ich... ich an Ihrer Stelle hätte sofort gemerkt, daß hinter der Maskerade ein Dieb steckt!
Seufz ... ich weiß nicht, was.
T
Aber ich weiß, was ich mache!

Das Gramm Gold steht zur Zeit bei 60 Talern! Also schulden Sie mir 120 Millionen Taler! Die zieh' ich Ihnen in Raten von 4 000 Talern vom Lohn ab
Aber ich verdien' doch nur 3 000!
Selbst wenn Sie meinen ganzen Lohn einbehalten, werd' ich nicht lang genug leben, um alles zurückzuzahlen!
Schlimm genug für mich
Verschwinden Sie! Ich will Sie nie mehr sehen!
ZACK!
Aua! ... Trotzdem ... Mir scheint, ich bin noch glimpflich davongekommen!
Buhuuu! Vierzig Zentner Gold verloren ... Davon erhole ich mich nie!

Wer ... wer nur konnte so niederträchtig sein und mich bestehlen? Und wer konnte von dem Trick mit dem Tankwagen gewußt haben?
Buhuuu! Lauter Fragen, die mir keiner beantworten kann
BOING!
Drei Tage später
Stellt euch vor, Onkel Dagobert will sich aus dem Geschäftsleben zurückziehen!
Nein
Glaub' ich nicht
Es ist aber so! Die Sache mit dem Goldraub hat ihn seelisch und körperlich fertig gemacht
Das können wir nicht zulassen! Dieser Schritt hätte nämlich auch für uns Konsequenzen

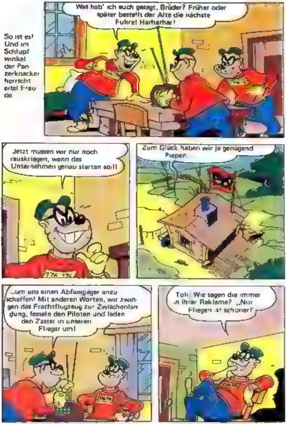

Sobald einmal seine Tageseinnahmen von 10 bis 12 Millionen wegfallen, ist's aus mit unserem Taschengeld!
Und dem wöchentlichen Eis
Wir müssen was unternehmen!
Ich bin dabei
Ich auch!
Da gibt's nur eins: Die gestohlenen Goldklümpchen müssen wieder her!
Ja, nur wie?
Ich wette, die Diebe haben Onkel Dagoberts Telefon abgehört! Nur so konnten sie von dem Goldtransport erfahren haben.
Das ist wahr!
Und?

Der gute Herr Düsentrieb kann nicht nein sagen

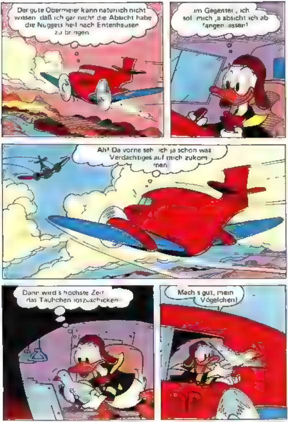

In dem Moment, in dem diese „Düsentaube" freigelassen wird, kehrt sie mit Ultraschallgeschwindigkeit zur Basis zurück und fotografiert im Flug alle Einzelheiten der zurückgelegten Strecke!
Toll!
Eigentlich habe ich sie als Notfallmelder für die Luftfahrt konstruiert. Sobald ein Flugzeug in Schwierigkeiten ist,
kann unser kleiner Luftikus den Technikern der Basis genau Bescheid geben, so daß dem Piloten geholfen wird.
Sagenhaft!
DD
Die Erfindung von Herrn Düsentrieb ist echt super! Ich bin sicher, daß Onkel Dagobert auf unseren Vorschlag eingeht!

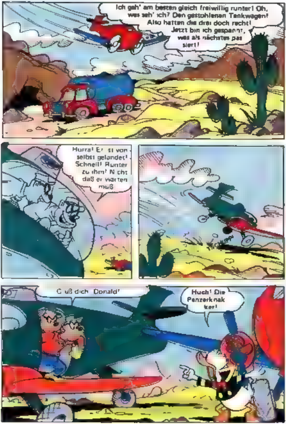
Murmel ... murmel! Die Sache ist eine Überlegung wert! Immerhin strengt ihr wenigstens euren Grips an, im Gegensatz zu eurem Onkel!
Dann komm her und ruf an! Sprich schön langsam und deutlich, damit die Kerle, die dich abhören, auch alles genau mitkriegen!
Hallo, Ingenieur Obermeier?
Ich schicke Ihnen in den nächsten Tagen einen Frachter für eine weitere Ladung Goldnuggets.
Na, wunderbar! Ein Flugzeug kann so leicht keiner ausrauben, oder?

Was reden Sie denn da? Ein Flugzeug kann man jederzeit entführen oder zu einer Notlandung zwingen! Aber die Banditen ahnen zum Glück nichts!
Ja... äh... stimmt!
Bereiten Sie alles vor! Aber zu keinem Menschen ein Wort darüber! Verstanden? Wie gesagt, der Jet kommt in den nächsten Tagen!
In Ordnung, Herr Duck. Zu keinem ein Wort! Eintreffen des Flugzeugs demnächst!
So! Und ihr meint also, dieses Telefongespräch sei abgehört worden?
Wir sind ganz sicher!
Und die Lauscher sind bestimmt dieselben, die den Tankwagen entführt haben!


So ist es! Und im Schlupfwinkel der Panzerknacker herrscht eitel Freude
Was hab' ich euch gesagt, Brüder? Früher oder später bestellt der Alte die nächste Fuhre! Harharhar!
Jetzt müssen wir nur noch rauskriegen, wann das Unternehmen genau starten soll!
Zum Glück haben wir ja genügend Piepen
...um uns einen Abfangjäger anzuschaffen! Mit anderen Worten, wir zwingen das Frachtflugzeug zur Zwischenlandung, fesseln den Piloten und laden den Zaster in unseren Flieger um!
Toll! Wie sagen die immer in ihrer Reklame? „Nur Fliegen ist schöner!"

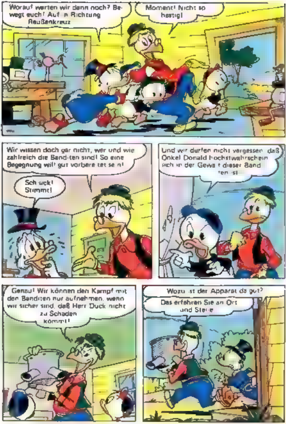
Eine Woche später, in Onkel Dagoberts Goldmine.


Der gute Obermeier kann natürlich nicht wissen, daß ich gar nicht die Absicht habe die Nuggets heil nach Entenhausen zu bringen.
Im Gegenteil, ich soll mich ja absichtlich abfangen lassen!
Ah! Da vorne seh' ich ja schon was Verdächtiges auf mich zukommen!
Dann wird's höchste Zeit, das Täubchen loszuschicken!
Mach's gut, mein Vögelchen!


Ich geh' am besten gleich freiwillig runter! Oh, was seh' ich? Den gestohlenen Tankwagen! Also hatten die drei doch recht! Jetzt bin ich gespannt, was als nächstes passiert!
Hurra! Er ist von selbst gelandet! Schnell! Runter zu ihm! Nicht daß er warten muß
Gruß dich, Donald!
Huch! Die Panzerknacker!

Hände hoch und keine Bewegung, wenn du mit dem Leben davonkommen willst!
Wie meint ihr das?
Daß ich in Lebensgefahr geraten könnte, hat mir wieder mal keiner gesagt!
Du bleibst hier, bis wir das Gold umgeladen haben! Aber bild dir bloß nicht ein, du könntest hier solange auf der faulen Haut liegen! Das läuft nicht!
Wieso? Was soll ich denn tun?
Du kannst dich hier als Koch nützlich machen und ein bißchen für Ordnung sorgen! Also, ran an die Arbeit!
Na, wird's bald, du Schnecke?!
Aua!
ZACK!

Kurze Zeit später in Entenhausen

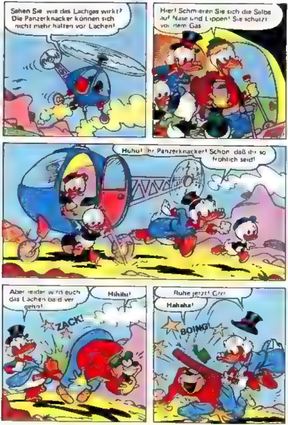

Worauf warten wir dann noch? Bewegt euch! Auf n Richtung Raußenkreuz
Moment! Nicht so hastig!
Wir wissen doch gar nicht, wer und wie zahlreich die Band-ten sind! So eine Begegnung will gut vorbere tet se n!
Sch uck! Stimmt!
Und wir durfen nicht vergessen daß Onkel Donald hochstwahrschein ich in der Gewa t dieser Band ten st
Genau! Wir können den Kampf mit den Banditen nur aufnehmen, wenn wir sicher sind, daß Herr Duck nicht zu Schaden kommt!
Wozu st der Apparat da gut?
Das erfahren Sie an Ort und Ste e

Ich habe einen ganzen Tag und eine ganze Nacht damit verbracht, den Hubschrauber für diesen speziellen Fall auszurüsten! Die Unkosten muß ich Ihnen natürlich in Rechnung stellen!
Das sehen wir dann noch.
Eine Verbrecherjagd ist nichts für kleine Kinder! Marsch nach Hause, ihr drei!
Das kannst du uns nicht antun!
Vergiß nicht, daß wir es waren, die dir diesen Superplan vorgeschlagen haben. Und jetzt sollen wir nicht mit!?
Grrr!
Na schön, steigt ein, ihr Naseweise Jungen! Aber Beeilung!
Ich habe einen besonders leistungsfähigen Motor eingebaut! In zwei Stunden sind wir da.

In der Gegend am „Reußenkreuz" inzwischen

Guten Appetit, Kumpels!
Schlürf!
Schlürf!
Plötzlich ..
He! Was hat denn der Hubschrauber da oben zu suchen? Spioniert man uns nach?
Seht mal! Da unten sind ja die Panzerknacker! Na, so was!
Warum bin ich eigentlich nicht gleich auf sie gekommen?

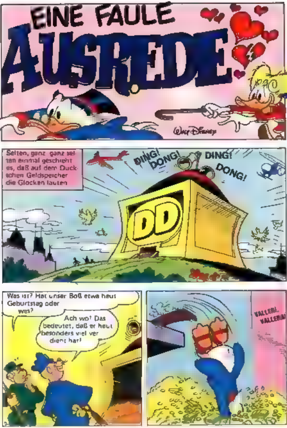
Halt, nicht schießen! Ihr Neffe ist doch auch dabei!
Grrr!
Ich hab' ein besseres Mittel, um die Gauner schachmatt zu setzen! Moment!
Ein Knopfdruck genügt, und schon strömt Lachgas aus!
ZISCH!
ZISCH!
ZISCH!
Hach! st das sies ko misch!
Ich ach mich ka putt!
Hahaha!
Ich könnt' mich kugeln vor Lachen!



Sehen Sie, wie das Lachgas wirkt? Die Panzerknacker können sich nicht mehr halten vor Lachen!
Hier! Schmieren Sie sich die Salbe auf Nase und Lippen! Sie schützt vor dem Gas
Huhu! Ihr Panzerknacker! Schön, daß ihr so fröhlich seid!
Aber leider wird euch das Lachen bald vergehn!
Hihihi!
ZACK!
Ruhe jetzt! Grrr
Hahaha!
BOING!

Hihihi!
Ja, gib's ihnen, Onkel Dagobert! Feste!
Hahaha!
BOING!
ZACK!
Wieso wirkt das Gas bei dir eigentlich nicht, Onkel Donald?
Ganz einfach Kinder!
Die Panzerknacker haben mir kochendheiße Suppe eingetrichtert! Die hat mir den ganzen Mund verbrannt. Wahrscheinlich macht das immun!
Hahaha
Aber dafür ist mein rechter Fuß noch voll gebrauchsfähig! Warte, dir zeig ich's!
Hihihi! Hahaha
ZACK!
Wir müssen weg, Herr Duck! Die Wirkung des Lachgases läßt bald nach!
In Ordnung!
Hihihi!

Du fahrst den Tankwagen, Donald, ich steure das Frachtflugzeug! Die Kinder fliegen mit Herrn Düsentrieb im Hubschrauber zurück! Wir treffen uns dann in Entenhausen, wo die Sache bei Eis und Apfelsaft gebührend gefeiert wird!
Du alter Verschwender, du
Haha! Der Tankwagen fährt ab!
Hih. Das Frachtflugzeug fliegt wieder davon
Hehehe! All unsere Mühe war wieder mal umsonst. Zu komisch
Der alte Duck hat uns toll aufs Kreuz gelegt. Ich lach mich kaputt
ENDE

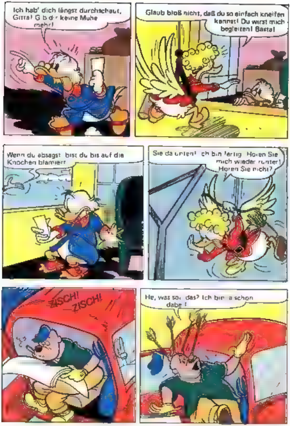

EINE FAULE AUSREDE
Selten, ganz ganz selten einmal geschieht es, daß auf dem Duckschen Geldspeicher die Glocken lauten
DING! DONG! DING! DONG!
Was ist? Hat unser Boß etwa heut Geburtstag oder was?
Ach wo! Das bedeutet, daß er heut besonders viel verdient hat!
VALLERI, VALLERA!

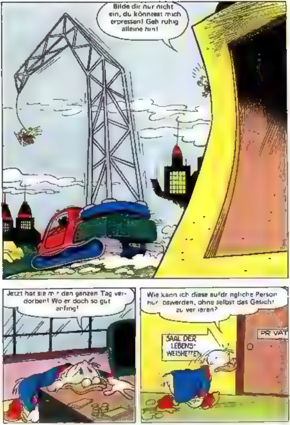
Heute ist ein herrlicher Tag, nicht?
Gewiß, Herr Duck!
Gestatten Sie, daß ich Sie ein wenig abbürste?
Aber bitte sehr!
TSCHUPP! TSCHUPP!
Eine Auftragsbestätigung nach der anderen! Bestens!
Hach, Fräulein Emsig! Ich könnte Sie umarmen!
Aber Herr Direktor!
SCHMATZ!
Das Datensichtgerät zeigt für heute eine 300prozentige Einnahmensteigerung an!
Wie wundervoll!
NEUE JAANVOR KOMMEN AUF DUCKSCHEM BODEN!

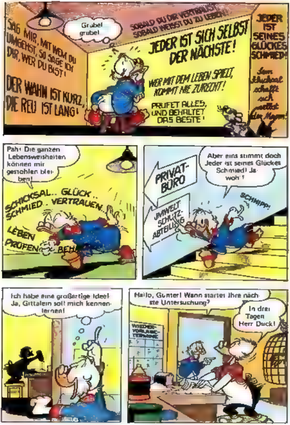
Auch der Konzern-Computer zeigt nur Positives!
EINNAHMEN
AUSGABEN
Entschuldigung, Herr Duck! Draußen wartet Ihr Neffe!
Aaah Ohne Wermutstropfen geht's wohl nicht?!
Ich bringe dir die Miete, Onkel Dagobert! Entschuldige bitte die zwei Tage Verspätung!
Waaaas?
Das haut mich glatt vom Stuhl!
Doch Übermut tut selten gut! Und so naht auch schon eine Dame namens...
...Gitta Gans!
Aha! Sie startet einen neuen Angriff!

Zwei Karten für die Sommernachtsparty! Eine für mich und eine für ihn! Da müssen wir einfach hin!
Ich weiß auch schon, wie ich ihn auf originelle Art dazu überrede
KOSTÜMVERLEIH
So! Das Kostüm hätte ich. Nächster Punkt: die Annäherung!
Ah! Das ist die Idee, Gittalein, du bist ein Genie!
BAUMASCHINEN- UND KRANVERLEIH
Kurz darauf
KNIRSCH! RAPPEL! QUIETSCH!
Was ist das für ein Lärm? Huch

Hilfe! Ich sehe Gespenster!
Huhu! Ich bin der Liebesgott
...mit einer Liebesbotschaft!
Für Herrn Dagobert Duck hier.
TSCHUPP!
So was! Eine Einladung zu der großen Party morgen abend
Und wo?
Das soll eine Überraschung sein


Ich hab' dich längst durchschaut, Gitta! Gib dir keine Mühe mehr!
Glaub bloß nicht, daß du so einfach kneifen kannst! Du wirst mich begleiten! Basta!
Wenn du absagst, bist du bis auf die Knochen blamiert!
Sie da unten! Ich bin fertig. Holen Sie mich wieder runter! Hören Sie nicht?
ZISCH! ZISCH!
He, was soll das? Ich bin ja schon dabei!


Bilde dir nur nicht ein, du könntest mich erpressen! Geh ruhig alleine hin!
Jetzt hat sie mir den ganzen Tag verdorben! Wo er doch so gut anfing!
Wie kann ich diese aufdringliche Person nur loswerden, ohne selbst das Gesicht zu verlieren?
SAAL DER LEBENS-WEISHEITEN
PRIVAT


Grubel grubel
SAG MIR, MIT WEM DU UMGEHST, SO SAGE ICH DIR, WER DU BIST!
DER WAHN IST KURZ, DIE REU IST LANG!
SOBALD DU DIR VERTRAUST, SOBALD WEISST DU ZU LEBEN!
JEDER IST SICH SELBST DER NÄCHSTE!
WER MIT DEM LEBEN SPIELT, KOMMT NIE ZURECHT!
PRÜFET ALLES, UND BEHALTET DAS BESTE!
JEDER IST SEINES GLÜCKES SCHMIED!
Pah! Die ganzen Lebensweisheiten können mir gestohlen bleiben!
SCHICKSAL... GLÜCK... SCHMIED... VERTRAUEN...
LEBEN
PRÜFEN
BEH
PRIVAT-BÜRO
UMWELT-SCHUTZ-ABTEILUNG
Aber eins stimmt doch: Jeder ist seines Glückes Schmied! Jawohl!
SCHNIPP!
Ich habe eine großartige Idee! Ja, Gittalein soll mich kennenlernen!
Hallo, Gunter! Wann startet Ihre nächste Untersuchung?
In drei Tagen Herr Duck!

Sie haben doch ungefähr meine Statur?
Wollen Sie mir etwa einen abgelegten Anzug schenken?
Aber nein. Hören Sie mir mal einen Augenblick zu! Könnten Sie Ihr Unternehmen nicht auf heute abend
GÜNTER GRÜN FORSCHUNGS-LABOR
ZUTRITT FÜR UNBEFUGTE STRENGSTENS VERBOTEN!
Und so, als der Mond aufgeht ..
Ah! Da macht sich einer aus dem Staub!
So was Ähnliches hab' ich schon kommen sehen! Aber mich führt man nicht hinters Licht.
Hinter dem Fenster sieht man zwar Dagobert an seinem Schreibtisch sitzen. ..
.. aber so steif sitzt kein Mensch! Das muß eine Puppe sein! Darauf fall' ich nicht rein!

Extra verkleidet hat er sich für seine Flucht, der Schlaumeier. Oh, wie raffiniert!
Er ist es! Kein Zweifel! Ihn würde ich unter jeder Maske erkennen!
Aber warte nur! So leicht entwischst du mir nicht!
Wenn Gitta wüßte, wie der gute Dagobert sie ausgetrickst hat.
Du wirst mich zu der Party begleiten, ob du willst oder nicht!

Bleib gefälligst da! Du weißt doch, daß du für morgen abend eine Verabredung mit mir hast!
Was schreien Sie mich denn so an? Ich bin nicht Ihr Dagobert!
Jetzt verstellt er auch noch die Stimme, der Gauner! Als ob ich das nicht merken würde!
In deinem Alter solltest du dich lieber ausruhen vor dem Ball morgen!
Ruhen Sie sich lieber selbst aus!
Ich muß weiter! Alles Gute!
Glaub ja nicht, du könntest mich abhängen!

Und ob ich das kann! Wie wollen Sie denn mit Ihrem Klapprad durch die Furt hier kommen?
Das wirst du gleich sehn! Du hast ja keine Ahnung!
Knopfdruck genügt! Und los geht's!
KLONK!
Na, wie findest du meinen Amphibientram-polinjetter?
?
SCHWUPP!
Meine Güte, die Frau ist anhänglich wie eine Klette!
Gääh! Bin ich müde! In dem Zustand kann ich unmöglich weiterfahren! Am besten, ich...

Was will er denn jetzt mit dem Schlafsack?
Aha! Er will hier übernachten! Dann werd' ich es genauso machen! Aber ich bleibe auf der Hut, keine Angst!
Dieser Parabolschirm fängt sämtliche Geräusche auf und gibt sie verstärkt wieder! Ich leg' ihn direkt an mein Ohr
Dagobert braucht nur die geringste Bewegung zu machen, und ich bin hellwach!
Die Stunden vergehen...
APP!
APP!
Schritte! Aha! Er will zu Fuß fliehen!

Oh... es war nur eine Ameise! Hundertfach verstärkt!
Immerhin, das Gerät funktioniert! Wäre ja auch noch schöner.. bsss Bsss!
Aaaaah! Wie? Er nimmt ein Flugzeug?
WRUMM!
Äh .. nein, nein! Es war nur die kleine Libelle
So geht's nicht! Ich stell' das Ding ab, sonst kann ich die ganze Nacht kein Auge zutun!
KLICK!
Gegen Morgen dann...

ROARRR
Gähn! Aaah! Diesmal ist es bestimmt eine kleine Grille!
Huch! Ich hab' ja abgeschaltet! Jetzt ist er wirklich abgehauen!
WRUMMM!
Hiergeblieben! Halt! Du wartest auf mich!
Dagobert, sag mir wenigstens, wo wir hinfahren!
Ich habe zu arbeiten! Was Sie vorhaben, weiß ich nicht!
Doofmann!

Nimm gefälligst eine andere Strecke! Meine Stoß-dämpfer sind überlastet
Brüllen Sie nicht so! Das erzeugt Steinschlag!
Ja, ja! Ist ja schon gut!
RUMPEL!
Warte! Du mußt mich mit nehmen
Nichts muß ich.
Dagobert! Denk an die Party!
Party? Ausge-schlossen! Ich hab' hier zu tun!
Zu tun? Was denn, wenn man fragen darf?

Huch! Ein Geier! Hilfe!
Hilf mir! Der Pleitegeier da hat's auf meine Ohrringe abgesehen!
KLACK!
ZACK!
Gut getroffen! Aber ... ist das nicht ein Schnitzel?
SCHNAPP!
Seit wann steckt sich Dagobert denn teure Schnitzel ein, um damit nach Geiern zu werfen?

So! Hier ist für mich Endstation. Leben Sie wohl!
Iiih! Ich kann da nicht aussteigen! Das ist mir zu hoch!
Ein Kilometer weiter oben ist es einfacher! Dort schaffen Sie es bestimmt! Gute Weiterfahrt! Haha
Jetzt ist er mir doch entwischt! Und dabei ist es schon nach 12!
TICK!
TACK!
Aua! Nur gut, daß der Rucksack meinen Aufprall etwas abgebremst hat!
PLUMPS!
Woher weiß ich jetzt, wo er hingegangen ist?
Ah! Ich hab' ja meinen Parabolverstärker! Das ist meine Rettung!

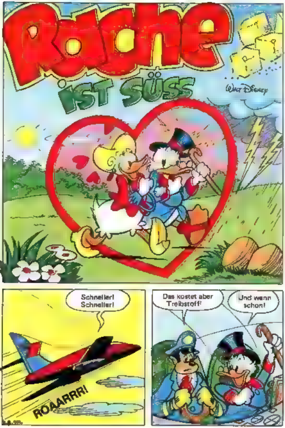
Jetzt wird jede Himmelsrichtung abgehorcht, bis ich ihn geortet habe!
Das ist er!
Putt! Putt! Putt! Komm, mein Kleines! Koomm!
Gluckgluckgluck! Ja, fein! Da, nimm! Gockgockgock! Fein!
Jetzt ist er anscheinend total übergeschnappt!
Ah! Da sitzt er ja! Auf dem Felsbrocken. Jetzt überrasch' ich ihn!
So, liebstes Bertilein! Nun entkommst du mir nicht
?
Aber... du... Sie... Sie sind ja gar nicht Dagobert Duck!
Das sage ich Ihnen doch schon seit gestern abend! Ich bin Gunter Grün! Kapiert?

Ich bin Verhaltensforscher und unter suche die Aufzuchtgewohnheiten der Geier
Gemeinheit! Jetzt schaff ich es nicht mehr zur Party!
Ich hab mir solche Mühe gegeben, und nichts hat geklappt!
Reißen Sie sich zusammen. Sie erschrecken die Geier ungan!
Ah... äh... Entschuldigung! Ihr armen Tierchen könnt ja schließlich nichts dafür!
?
?
Wir müssen aufbrechen! Im Dunkeln ist der Rückweg ziemlich gefährlich

Wenn Sie müde sind, kann ich Sie gerne im Wagen mit...
Gut, dann nicht!
22 Uhr in Entenhausen
Aha! Es scheint geklappt zu haben! Hihi!
Ja, wo warst du denn? Ich denke, du wolltest mit mir zum großen Galaabend in der Stadthalle! Ganz Entenhausen ist dort! Sag bloß, du hast es vergessen?
Also, wenn ich was zusage, dann erscheine ich auch pünktlich! Da habe ich meine Prinzipien

Heuchler!
ZACK!
Ich hab' zwar keine Beweise dafür, aber ich bin überzeugt, daß du mich mit Absicht aus Entenhausen weggelotst hast, damit du nicht mit mir zur Party mußt!
Und hier noch unser Veranstaltungskalender... bla... bla...
Ich wette, daß du mit diesem Gunter Grün unter einer Decke steckst!
Wir weisen nochmals darauf hin, daß der ursprünglich für heute geplante Galaabend
in der Stadthalle aus organisatorischen Gründen auf morgen, Samstag, verschoben wurde!
Hurra! So ein Glück!
Ach du Schreck! Nicht möglich!
Und so...
So, du alter Prinzipienreiter! Jetzt mußt du Farbe bekennen! Dafür sorge ich!
Chrr!
Chrrr!

Morgen, Chef Gestern abend Oh, Sie hier?!
Was? „Chef"? Sind Sie etwa hier angestellt, Herr Grün?
Angestellt nicht! Aber Herr Duck finanziert meinen Forschungsauftrag mit und hat mir Räume zum Arbeiten zur Verfügung gestellt!
?
Schließlich...
STADTHALLE ENTENHAUSEN
PARTY DER EINSAMEN HERZEN
PARTY DER EINSAMEN HERZEN
PARTY DER EINSAMEN HERZEN
Ich verzeihe dir alles, Schatz Ich bin ja so stolz auf dich, seit ich weiß, daß du so viel für die Wissenschaft tust und junge Forscher unterstützt!
Ha! Wenn sie und Grün wüßten, daß ich vorhabe, das ganze Gebiet zu kaufen und als Naturpark auszuweisen, um an den gepfefferten Eintrittspreisen kräftig zu verdienen!
ENDE


Rache
IST SÜSS
Walt Disney
Schneller! Schneller!
ROAARRR!
Das kostet aber Treibstoff!
Und wenn schon!

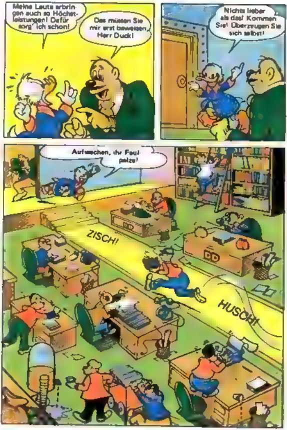
Ich kann es kaum erwarten, endlich nach Hause zu kommen!
Rollen Sie bitte bis dicht an meinen Wagen!
Zum Geldspeicher, Karl! Aber rasch!
Kurz darauf
Warum fahren Sie denn nicht weiter?
Weil's nicht geht Straßensperre, Herr Duck!
Wieder mal eine Baustelle! ... Aber der Mann rührt sich ja gar nicht vom Fleck!

Und dafür zahlt ein ordentlicher Bürger wie ich nun seine Steuern! Das geht zu weit!
He, Sie Schlafmütze!
Hm! Arbeiten tut er nicht und reden auch nicht!
Hallo, Bertilein!
Schluck Gitta! Du?
Nichts wie weg! Hilfe! Bloß weg!
Was hast du denn gegen mich?

WRUMM!
Iiih! Dieser herzlose Kerl!
Geben Sie Gas!
Puh! Um ein Haar!
Mann, die Überholung war dringend nötig!
Räumt zusammen, es ist Feierabend! Und fertig sind wir auch!

Ah, der Boß! Sie kommen grade richtig!
Hier ist die Rechnung für die vierteljährliche Wartung der Betriebsgeräte!
Wie?
Kurz darauf...
Ich sage Ihnen doch, daß im Büro keiner raucht!
Der Techniker sprach aber von Schäden, die durch Rauch entstanden sind!
Tja, durch diesen Rauch vielleicht!
Seine unverbrauchten Rückstände können Leitungen angreifen und zu Stromausfall führen!
Reden Sie keinen Unsinn! Die Büros von Klaas Klever liegen direkt unter dem Schornstein! Und bei ihm ist nichts!

Nun, Ihr Konkurrent hat e ne moderne Kl maanlage Rauch und Staub bleiben dadurch draußen vor der Tür!
Dann schicken Sie mir einen Sachverständigen!
Tage später...
Was? Eine K maanlage fürs Personal?
Es ist arbeitspsychologisch erwiesen, daß das Arbeiten in vollklimatisierten Räumen zu besseren Leistungen führt!
Ihr Kollege Klever hat diese Erkenntnis längst in die Tat umgesetzt!
Papperlapapp! Der Dummkopf läßt sich doch jeden Blödsinn aufschwatzen!


Meine Leute erbringen auch so Höchstleistungen! Dafür sorg' ich schon!
Das müssen Sie mir erst beweisen, Herr Duck!
Nichts lieber als das! Kommen Sie! Überzeugen Sie sich selbst!
Aufwachen, ihr Faulpelze!
ZISCH!
HUSCH!

Nun?
KRIIITZ!
SCHRILL!
ZACK!
Sie haben mich über zeugt! Wir überprüfen nur die Leitungen!
Und so...
Dieser Kundendienst kostet mich eine ganz schöne Stange Geld!
Aber das hole ich durch den verstärkten Einsatz meiner Mitarbeiter leicht wieder rein!
Vorwärts! Wird's bald? An die Arbeit, marsch! Hier wird nicht geschwätzt!

Man muß eben wissen, wie man seine Leute motiviert!
RRRRUMMS!
KRIIITZ!
Doch jede Medaille hat auch ihre Kehrseite...
Schon wieder!
Der alte Blutsauger behandelt seine Mitarbeiter wie Leibeigene...
Diese ewige Brüllerei!
Man sollte ihn anzeigen! Zumindest melden wir's dem Burgermeister!
Sie sind nicht die ersten, die mir diese Geschäftspraktiken melden, meine Herren!
Laut Gesetz darf ich jedoch erst nach Eingang der tausendsten Beschwerde gegen ihn vorgehen. Und Ihre Beschwerde ist grade die tausendste!

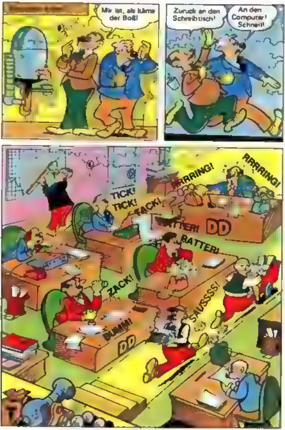
Bitte unterschreiben Sie hier!
Mit Vergnügen!
Was bedeutet das?
Daß Sie beim nächsten Wutanfall im Gefängnis landen!
Allerhand! Ich protestiere!
Ich rate Ihnen, sich zu mäßigen! Oder wollen Sie etwa, daß ich Sie auf der Stelle verhafte?
Ein paar Tage später...
Ich bin ruiniert! Das Personal rührt keinen Finger mehr, und ich muß tatenlos zusehen!
Hallo, Herr Düsentrieb! Ich hätte da ein kleines Problem persönlicher Natur! Ja... gern...

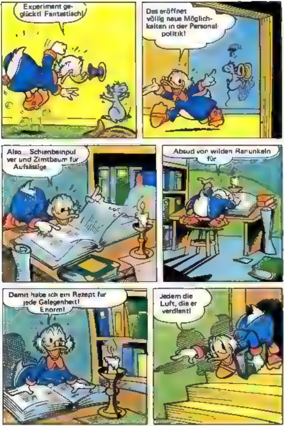
Ein paar Tage später...
Danke, daß Sie sich so beeilt haben!
Ich habe mir gestattet, die alte Klimaanlage ein bißchen zu frisieren!
So daß sie weniger verbraucht?
Ja, so könnte man sagen!
Die Anlage kann die Luft jetzt sowohl befeuchten als auch anderweitig anreichern!
Und womit?
Mit Zusätzen, die den Angestellten eine gewisse Arbeitsfreude einflößen!

Jetzt atmen Ihre Leute mit der befeuchteten Luft gerade ein verflüssigtes Kräftigungsmittel ein!
Ein äußerst preisgünstiges, versteht sich! Mit den anderen Zusätzen können Sie selbst experimentieren!
Was zählt, ist doch in erster Linie, daß die Leute mit Schwung an die Arbeit gehen, oder?
Ich führ's Ihnen vor!
GLUGG!
GLUGG!
Das ist nicht nötig, Herr Düsentrieb! Ich schließe den Schlauch schon mal an den Stutzen an, der ins Büro mündet!

Fertig! Jetzt bin ich gespannt!
SCHNIPP!
Unglaublich! Das Arbeitstempo ist sofort merklich gestiegen! Und trotzdem herrscht eine gute Stim-mung!
Na bitte!
RRING!
Sie sind ein Genie, Herr Düsen-trieb!
Danke!
Die Leute werden es mir dan-ken!
Da bin ich sicher!

Selbst experimentieren, hat er gesagt!
Ein kleiner Hauch von Obrigkeit wär' nicht schlecht!
Au! Kleine Opfer muß man schon bringen!
So, das Destillat ist fertig!
Jetzt kann keiner mehr behaupten, er könne mich nicht riechen!
So, nun darf man gespannt sein, wie das wirkt!
?


Mir ist, als käme der Boß!
Zurück an den Schreibtisch!
An den Computer! Schnell!
RRRRING!
RRRRING!
TICK!
TICK!
TACK!
RATTER!
RATTER!
ZACK!
BUMM!
SAUSSSS!


Experiment geglückt! Fantastisch!
Das eröffnet völlig neue Möglichkeiten in der Personalpolitik!
Also ... Schienbeinpulver und Zimtbaum für Aufsässige ...
Absud von wilden Ranunkeln für ...
Damit habe ich ein Rezept für jede Gelegenheit! Enorm!
Jedem die Luft, die er verdient!

Nach zahlreichen Versuchen in der Amateur-Alchimistenküche sind die Zusätze schließlich einsatzbereit ...
Bitte sagen Sie's noch mal!
Also gut! Aber passen Sie dies mal auf!
Sehn Sie die verschiedenfarbigen Lämpchen da?
Ja, Herr Duck! Die seh' ich!
Jeder Lampenfarbe entspricht hier eine Flasche in derselben Farbe. Leuchtet nun hier eins der Lämpchen auf ...
...so gießen Sie aus der Flasche mit derselben Farbe einen Trichter voll in die Klimaanlage! Klar?
Ein Kunde! Ich muß ins Büro! Keine Angst! Ich bin immun!
SCHRILL!

Hunderttausend Taler sind viel Geld!
Dann eben nicht!
KLICK!
Schluck! Die rote Lampe!
Rote Birne, rote Flasche! Einfacher, als ich dachte!
Hm... wenn ich's mir recht überlege dann
Einhunderttausend! Das ist mir zu teuer!
Verstehe!
Wären Ihnen hundert recht?
Sagen wir fünfzig!

Hallo, Fred!
Na, Geschäfte mit dem alten Duck gemacht?
Ja! Es lief super!
Dann wollen wir mal!
Kurz darauf...
Grünes Lämpchen!
Ja, Sie haben recht! Das kleine Grundstück ist nicht viel wert!
Ich geb's Ihnen für einen Taler!
Sagen wir, für fünfzig Kreuzer!

Fantastisch! So gute Abschüsse habe ich noch selten getätigt!
Gut gemacht, Egon! Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer absoluten Farbsicherheit! Wirklich hervorragend!
Mal schauen, ob noch jemand kommt!
Jetzt bin ich so richtig in meinem Element!
DD
Nanu? Wer winkt mir denn da von weitem? Das ist doch...
Schluck! Gitta!

Ach du Schreck! Hoffentlich kommt sie nicht her!
Hm... wieso... das müßte doch auch bei ihr wirken?!
O ja! Es wird wirken!
SAUSSS!
Rosenessenz... Löwenzahnmilch... da soll's an nichts fehlen!
Eine Mischung, bei der jeder Widerstand nur so dahinschmilzt!

Hier! Sie bringen Gitta ein Ständchen! Das ist der Text!
Komm zu mir, Schatz! Laß einen Vertrag der Liebe uns schließen!
Wie?
Er meint sicher einen Heiratsvertrag!
Schnell! Wir dürfen unseren Chef nicht warten lassen!
SWUSCH!

Und so...
Du verpflichtest dich also, mich in Ruhe zu lassen, ja?
Aber natürlich unterschreib' ich dir das!
DD
Besten Dank! Dann kannst du jetzt gehen! Und zwar für immer!
Aber gern!
Auf Nimmerwiedersehen!
Adieu!
Hurra! Die bin ich ein für allemal los!
Du süße kleine Klimaanlage, du!
SCHMATZ
SCHMATZ

Was gibt's?
BUMM! BUMM!
Draußen verlangt man nach Ihnen
Betruger!
Sie haben unsere Verträge gefälscht!
Die Verträge sind ungültig! Geld zurück
DD

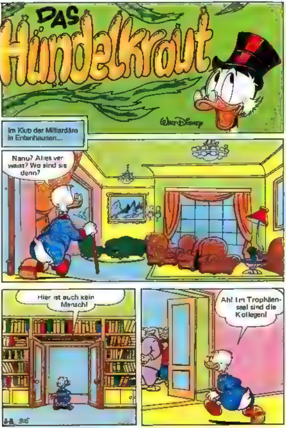
Was kann ich dafür, wenn Sie so dumm sind?
Mäßigen Sie sich! Wir zeigen Sie an, Herr Duck!
Von mir aus! Dann erfahren eben alle, wie blöd Sie sind!
Der einzige Beweis, den Sie gegen mich haben, ist Ihre eigene Unfähigkeit
Denn wer den Schaden hat
Er hat recht! Besser ist, wir lassen Gras über die Sache wachsen!

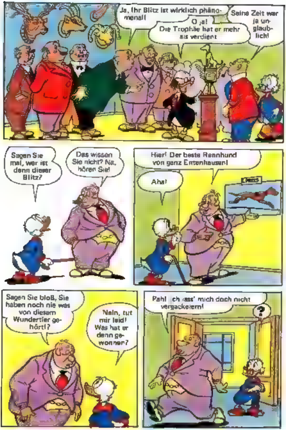
Aha! Ich bin ihm nicht als einzige auf den Leim gegangen!
Na warte, ich krieg' schon raus, wie du das angestellt hast!
Dir werd' ch Gleiches mit G e chem vergelten.
DD
Einige Zeit später...
So! Jetzt hab ch alles. Das dürfte ge- nugen!
Zum Glück hat mir Herr Düsentrieb den Trick mit den Düften verraten!
Die Geräte hab ch mir be- reits besorgt.

Das wäre geschafft! Es kann osgehn!
Zweimal tüchtig sprühen dürfte genugen!
Er kommt!
Huch! Was sol ?
SPRÜH!
SPRÜH!
Grüß dich, Berr lein! Wi ist du hier unterschreiben?
Aber gern!
Ja genau hier!

Sonst noch Wünsche oder Fragen?
Nein, das reicht! Wir treffen uns morgen zum Abendspaziergang
Frau Gans ist da! Wegen des Spaziergangs
Frau Gans? Spaziergang? Was soll das?
Leugne ja nicht, daß du diese Abmachung unterschrieben hast!
DD
Das ist Erpressung! Ich zeige dich an wegen Nötigung und Betrugs!
Bitte, bitte! Du vergißt nur eine klitzekleine Kleinigkeit

Wenn du mir nachweisen kannst, daß ich dich reingelegt habe, werden alle Opfer
...deiner „Klimaanlage" natürlich sofort hellhörig und gehn auf die Barrikaden! Dann sieh zu, wie du dich aus der Affäre ziehst!
Oje!
Ein reizendes Bild, die beiden!
In Liebe vereint! Und so beständig, jeden Tag pünktlich um halb fünf!
ENDE


DAS
Hündelkraut
Walt Disney
Im Klub der Milliardäre in Entenhausen...
Nanu? Alles verwaist? Wo sind sie denn?
Hier ist auch kein Mensch!
Ah! Im Trophäensaal sind die Kollegen!


Ja, Ihr Blitz ist wirklich phänomenal!
O ja! Die Trophäe hat er mehr als verdient
Seine Zeit war ja unglaublich!
Sagen Sie mal, wer ist denn dieser Blitz?
Das wissen Sie nicht? Na, hören Sie!
Hier! Der beste Rennhund von ganz Entenhausen!
Aha!
Sagen Sie bloß, Sie haben noch nie was von diesem Wundertier gehört!?
Nein, tut mir leid! Was hat er denn gewonnen?
Pah! Ich lass' mich doch nicht veräppeln!
?

Kurz darauf...
Doch, Herr Duck! Alle Herren hier im Klub haben Ihre Rennhunde!
Das ist zur Zeit „in"!
Und der von Herrn Klever hat gestern abend beim „Preis von Entenhausen" 12 000 Taler gewonnen!
So?
Mit anderen Worten, ein einfacher Hund ist in der Lage soviel Geld zu verdienen!
Soviel ist das gar nicht, Herr Duck!
Nächste Woche beim Internationalen „Grand Prix" geht's sogar um eine Siegprämie von 50 000 Talern!
Wie bitte?
Aber das gewinnt bestimmt auch wieder Blitz! Er ist echt Spitze!
Hm!
Und ich hab' immer gedacht, Hunderennen seien Späßchen für kleine Leute, die ein paar Kreuzer übrig haben!

Tags darauf ..
Hm! Jetzt will ich doch mal einen Blick auf diese vielgerühmten Hunde werfen!
Unglaublich! Er schafft die Strecke in 30 Sekunden! Ein neuer Rekord!
Hihi
Pah! Das würde doch jede Promenadenmischung schaffen!
?
?
Sie haben ja keine Ahnung! Das ist die beste Zeit, die je ein Hund über diese Distanz gelaufen ist!
Und ich behaupte dieser Rekord ist zu unterbieten!
So? Dann zeigen Sie mir doch mal die Wundertierchen, die diesen Rekord brechen wollen!
Gerne. Sie brauchen sich nur zu mir zu bemühen! Ich hab' eins!

Dagobert Duck besitzt auch einen Rennhund? Wußten Sie das?
Nein! Ich hatte keine Ahnung!
Sie?
Jawohl ich!
Schön! Dann werden wir uns ja nächste Woche beim Grand Prix treffen! Ich wünsche Ihnen viel Glück!
Danke! Ebenfalls!
Später
Was soll ich nur machen? Ich habe mich zu der Behauptung hinreißen lassen, ich hätte einen Rennhund, der Klaas Klevers Blitz schlagen würde!
Und jetzt weiß ich nicht, wo ich so ein Tier hernehmen soll! Wenn ich keins finde, kann ich vor Schande keinen Fuß mehr in den Klub setzen!
Pah! Ein Rennhund wird sich doch irgendwo auftreiben lassen!
Das sagst du so einfach!
Wer wird denn ausgerechnet jetzt seinen Hund verkaufen wollen? Jetzt will doch jeder mit seinem Favoriten die 50 000 Taler beim Grand Prix einheimsen!

Tja! Man so lte eben den Schnabel nicht so vollnehmen!
?
Du wagst es, mich zu kritisieren, du nichtsnutziger Dauerangeber, du?
Au!
Äh wenn Sie gestatten Herr Duck! Ich hätte da vielleicht eine Lösung für Ihr Problem!
?
Sie haben eine Lösung? Raus mit der Sprache, Mann!
Also... äh... ich richte in meiner Freizeit Hunde ab... für Rennen...
Ich habe es nur bisher nie erwähnt, weil ich dachte, Sie hätten was dagegen!
Sie glaubten, ich hätte was gegen Hunderennen? Wie konnten Sie nur so was denken?
Für mich gehört dieses Hobby zu den sinnvollsten Freizeitbeschäftigungen, die es gibt!

Danke! Also... ich widme mich der Sache schon seit über zwanzig Jahren! Ich weiß alles über Renn-hunde!
Und weiter?
Ja... also, ich hab' entdeckt, daß in Schweifenthal die besten und schnellsten Renn-hunde gezüchtet werden! Da müßten Sie mal hinfahren! Es ist nicht weit!
Die Schweifenthaler züch-ten die Hunde zu ihrem eigenen Vergnügen. Und sie veranstalten jedes Jahr ein Rennen.
Ich brauch' aber einen Weltmeister, Mann, keinen Dorfköter! Das ist ihnen doch hoffentlich klar?
Das sind Weltmeister, Herr Duck! Ich habe sie selbst erlebt beim letzten Rennen! Sie laufen fantastische Zeiten, glauben Sie mir!
Nun, worauf warten wir dann noch? Auf nach Schweifen-thal!
Dort holen wir uns einen Super-Weltmeisterhund ich wette, er wird nicht einmal besonders teuer!

Stunden später ...
Wir sind da, Kinder!
Hm! Ein seltsames Dorf! Sieht aus wie ausgestorben!
Nein, nein! Seht mal da rüber!
Jede Menge Kinder! Was machen die dann?
Wie niedlich! Ein Welpenrennen!
Sagt mal, wo sind denn eure Eltern?
Dort drüben, beim Hunderennen!

Kinder, Hunderennen muß hier so was wie ein Volkssport sein! Laßt uns mal dem Geschrei nachgehen!
Lauf! Lauf!
Zeig, was du kannst!
Dem Lärm nach nähern wir uns den Erwachsenen!
So ist es
Lauf, Almo Lauf!
Los!
Lauf! Lauf!
Was habe ich gesagt?
Beachtlich, was die Karlchen da bringen!
Echt Spitze, würd' ich sagen
Die Nummer sechs hat die Strecke in 18 Sekunden geschafft! Das ist die Schau! Aber echt!

Achtzehn Sekunden? Schluck! Dann ist er ja schneller als Klevers Blitz!
Schaut! Die Nummer sechs hat gewonnen!
Hurra! Das ist der richtige Hund für mich.
Hier ist deine Prämie, Jupp! 100 Taler! Gratuliere! War ein gutes Rennen!
Danke, Herr Bürgermeister!
Hundert Taler? Pah Dieser Hund ist so gut der holt sich den Grand Prix
Nach dem Rennen werden Onkel Dagob
und Familie zum Mitfeiern einge-
...
Was für nette Leute das sind!
Ja, wirklich! Und wir sind gerade zur richtigen Zeit hergekommen!

Auch der Sieger erhält seinen Preis...
Hier, Almo! Das ist für dich! Laß es dir schmecken!
Schön! Aber jetzt zum Geschäft! Mal hören, was mich der Champion kosten soll!
Hundert Taler wollen Sie mir für meinen Hund zahlen? Sie scherzen wohl?
Na schön, sagen wir zweihundert! Weil er meinen drei Neffen so gut gefällt!
Aber nein! Almo ist doch höchstens fünfzig Taler wert! Mehr nicht!
Wie? Heißt das, Sie wären mit fünfzig Talern zufrieden?
Ja, wenn ich ihn verkaufen würde, schon! Aber das hab' ich ja nicht vor!
Nicht? Ihr Almo könnte doch in der Stadt ganz groß Karriere machen!
Das glaub' ich gern! Trotzdem ist er hier draußen in der frischen Luft besser aufgehoben als in der stinkenden Stadt!

Und daß Sie mit dem Hund ein Vermögen verdienen könnten, interessiert Sie gar nicht?
Nein! Weil ich's nicht brauch'! Mir reicht mein Hof hier!
Der hat's dir aber gegeben, Onkel Dagobert! Peinlich, was?
Peh! Der wird auch seinen schwachen Punkt haben!
Ja, nur müßte man wissen, welchen! Stimmt's?
Wenn ihr wollt, kann ich euch einen Tip geben. Wir haben nämlich noch mehr Rennhunde, müßt ihr wissen!
Ehrlich? Dann sag schon!
Mein Vater ist ganz wild auf die Wurzelholzpfeife im Schaufenster von unserem Kaufmann! Aber sie ist ihm einfach zu teuer!
Vielen Dank! Kommt schon! Worauf wartet ihr noch?
Und womit willst du bezahlen?
Wir fragen Onkel Donald!
Onkel Donald! Onkel Dooonald!
Kannst du uns ein bißchen Geld leihen?

Wenig später...
Hallo! Kennen Sie uns noch?
Wir schlagen Ihnen ein Tauschgeschäft vor!
Komm, A mo! Braver Hund!
Inzwischen...
Daß das hier aber auch solche Starrköpfe sind
Tja. Blöd was?
Wo sind denn die Kinder geblieben?
Sie haben gesagt, sie warten vorne an der Kurve auf uns.
Da sind sie ja!

Schluck! Das ist doch Almo! Hab' ich recht?
Wie habt ihr denn das geschafft?
Ganz einfach! Es ist uns gelungen, den schwachen Punkt seines Besitzers herauszufinden!
In Entenhausen rückt der Termin für den Hunde-Grand-Prix immer näher
Und die Spannung im Klub steigt...
Da kommt er ja!
Es heißt, sein Hund habe Superzeiten gelaufen!
Warum zeigen Sie uns Ihren Hund nicht, Herr Duck?
Wo trainieren Sie ihn?
An einem sicheren Ort, meine Freunde!
Stimmt.
Na, seid ihr zufrieden, Kinder? Almo hat's doch gut bei mir, oder?

Nummer eins ist Blitz!
Der gewinnt!
Hm!
Ich hab' gehört, der von Duck sei auch nicht schlecht!
Das soll ihr Meister sein? Hehehe
Grrr!
Ich weiß nicht! Irgendwas hat er!
Vielleicht haben wir beim Training übertrieben!
Auf los geht's los!...
Ja, wo bleibt er denn?
CHRR!
BSS!
CHRR!

Ach du grüne Neune! Er ist eingeschlafen!
Nein!
BSSS!
Haha!
Hihi! Hihi!
Hähä! Hä!
Wach auf, du Schlafmütze! Beweg dich!
Haha!
Haha! Ha!
Psst! Leise. Nicht aufwecken!
So eine Schande!
Und so...
Hurra!
Blitz gewinnt schon wieder.
Bravo! Bravo!

Was ihr macht, ist mir egal. Ich jedenfalls werde mich verdrücken!
Wie stehe ich jetzt da vor meinen Raben Kollegen?! Die lachen sich doch kaputt über meine Blamage
Es ist ein Skandal! Ich kann mich nie mehr dort blicken lassen!
Aber Almo ist doch ein Champion! Wir haben's ja selber gesehn
Vielleicht ist er traurig?
Ja, genau! Bestimmt leidet er unter Heimweh! Das ist der Grund!
KRATZ! KRATZ! KRATZ!
Seht ihr? Er will raus!
Er scheint uns zu verstehen!

Wie wär's, wenn wir Almo wieder heimbringen würden?
Von mir aus!
Ja, aber dann lassen wir uns auch die 150 Taler wiedergeben, die die Pferle gekostet hat!
Wieder zurück in Schweifenthal...
So! Hier ist der Hof! Du bist zu Hause, Almo!
He! Warte noch! Halt, Almo! Nicht weglaufen!
Almo! Wo läufst du hin?

Guten Tag, Herr Duck!
Was haben Sie mir da nur für einen Hund angedreht?
Stellen Sie sich vor, er hat den Start des Grand Prix glatt verschlafen!
Seltsam! Bei unseren Dorfrennen hat Almo schon fünfmal gewonnen!
Sie haben ihn doch selbst laufen sehen, nicht wahr?
Ja, aber kaum ist er von hier weg, fängt er an zu schlafen wie ein Murmeltier!
Tjaaa?! Vielleicht liegt das am Hündelkraut!
Hündelkraut? Nie gehört! Was ist das?
Wenn Sie mitkommen, zeig' ich's Ihnen!
Da vorn ist er ja, der Almo! Hab' ich's mir doch fast gedacht!

Jetzt sieht auch das en! Almo ist ganz wild auf die komischen Pflanzen hier!
Ja, das ist das Hündelkraut!
Die Pflanze muß ein ausgezeichneter Energiespender sein! Davon kriegen alle unsere Rennhunde zu fressen!
Können Sie sich jetzt denken, warum Almo nicht in Form war? Ihm hat sein Hündelkraut gefehlt!
Das ist ja sagenhaft!
Wißt ihr, was wir machen? Das Kraut bauen wir bei uns hinter dem Haus an! Und beim nächsten Rennen gibt's Revanche!
Hm! Das wird nicht gehen!
Das Hündelkraut gedeiht nämlich nur hier bei uns! Leider.
Ist das Ihr Ernst?

Seufz! Wie soll ich jetzt gegen den aufgeblasenen Klever ankommen?
Warte einen Moment!
... Vielleicht.
...geht es ja doch!
Du brauchst doch bloß. [illegible]ter .. flüster .. Was meinst du?
Das ist die Idee!
Im Milliardärsklub dann.
Hallo, Herr Duck! Na, ist Ihr Hundchen aus dem Winterschlaf aufgewacht?
Hihihih!
Na ja, besser gut geschlafen als schlecht gelaufen! Finden Sie nicht auch meine Herrn?
Haha! Haha!
Hallo? Spreche ich mit der Rennleitung des „Großen Hunderennens" von Schweifenthal?
? ? ?

Hier Dagobert Duck! Ich möchte gerne meinen Hund Almo für das Hauptrennen um den „Großen Preis" am Sonntag melden.
!
!
!
Hahaha! Der „Große Preis" von Schwefenthal!
Damit will er mich wohl herausfordern! Hehe
Haha Ha
Soweit ich weiß, wird dieser sogenannte „Große Preis" mit lächerlichen hundert Talern dotiert! Stimmt's?
Nicht ganz!
Um genau zu sein: Der Sieger erhält hunderttausend Taler!
Wie?
Hunderttausend Taler? Sind Sie sicher?
So hoch war noch nie ein Preis bei einem Hunderennen!
Aber diesmal ist er's! Hier, lesen Sie selbst!

Na, wor auf warten wir dann noch?
Eben! Ich bin dafür, daß wir unsere Hunde sofort für das Rennen anmelden! Kommen Sie!
Den Preis holt sich mein Blitz! Klarer Fall!
Nein! Diesmal kriegt ihn mein Pfeil! Da bin ich sicher
Aus!
Nein, jetzt bin ich dran, Herrschaften!
Und so, am darauffolgenden Sonntag in Schweifenthal
HERZLICH WILLKOMMEN ZUM GROSSEN PREIS VON SCHWEIFENTHAL
TUUUT! TUUU
HUUUP!
HUUUP!

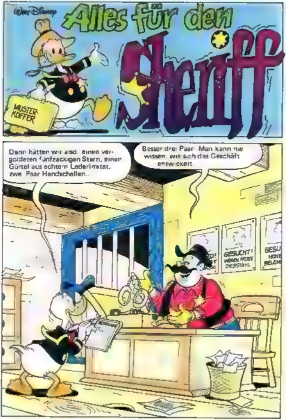
In den Wettbüros herrscht Hochbetrieb! Die Einsätze steigen ins Astronomische.
Zehntausend auf Almo!
Zehntausend auf Blitz!
Vier Taler auf Almo bitte
Werft euer Geld nicht zum Fenster raus, Kinder
Hallo, Herr Duck! Haben Sie auch einen Wecker dabei?
Grrr! Spotten Sie nur!
Wieso spotten? Irgend wie müssen Sie Ihr Murmeltier beim Start ja wachkriegen! Oder etwa nicht?
Abwarten!
Aufgepaßt, Almo! Diesmal mußt du unbedingt gegen Blitz gewinnen! Hast du gehört?

Da! Da!
Schneller!
Los! Los!
Meine Güte! Was hat er denn jetzt wieder?
Keine Angst
Seufz! Er kann ja kaum mithalten! Das holt er doch nie mehr auf!
Almo braucht einen Schrittmacher, den er verfolgen kann! Da! Da!
Richtig..
ZISCH!

Schaut euch diesen Almo an!
Der hat ja mächtig aufgeholt... Wahnsinn!
Das gibt's n cht Er überholt sie alle!
Unglaub ch!
Sagenhaft!
A mo hat gewonnen
Almo! Du bist der Größte
ZIEL
Hurra!

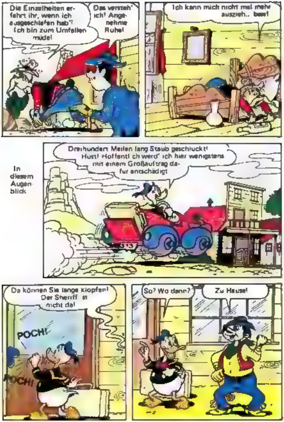
Und wir Dummköpfe haben alle auf Blitz gesetzt! Wie ärgerlich!
Hier ist Ihr Gewinn, Herr Duck! Gratuliere!
Ich danke euch für den lohnenden Tip, Kinder! Ihr habt mir geraten, den Großen Preis hier zu organisieren!
Sie haben einen echten Champion, Herr Duck!
Was würde der etwa kosten?
Tut mir leid! Er ist schon so gut wie verkauft!
Herr Duck! Für wieviel würden Sie mir Almo denn wieder zurückgeben?
Sagen wir äh... 50 Taler! Einverstanden?
Das ist genau der Preis den Sie damals genannt haben!

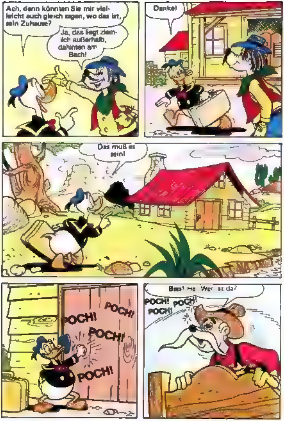
Wiiiee?
Lächerliche fünfzig Taler für ein As wie Arno! Das gibt es nicht!
Doch, das gibt's!
Aber wir hätten Ihnen hundertmal mehr geboten!
Ich weiß, aber
mir ist es lieber, wenn Arno hierbleibt, wo er bisher gelebt und gesiegt hat, als irgendwo in einer anonymen Großstadt!
?
Hihi!
Hihi!
Toll, Onkel Dagobert! Diesmal hast du was dazugelernt!
Hihi!
Hihi!
ENDE


Walt Disney
Alles für den Sheriff
MUSTER-KOFFER
Dann hätten wir also einen vergoldeten fünfzackigen Stern, einen Gürtel aus echtem Lederimitat, zwei Paar Handschellen...
Besser drei Paar. Man kann nie wissen, wie sich das Geschäft entwickelt.
GESUCHT! WEGEN PFERDE-DIEBSTAHL

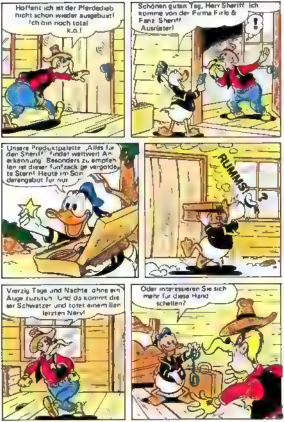
Gut! Wann Sie den Auftrag bitte unterschreiben wollen?
Ich gebe ihn sofort weiter an die Firma Firle & Fanz. Sie haben die Ware dann spätestens nächste Woche.
Über mangelnden Umsatz kann ich mich nicht beklagen!
Nur schade, daß es pro Stadt nur einen Kunden gibt!
Schade auch, daß die Städte so weit auseinander liegen, und daß die Straßen so schlecht und staubig sind.

In Peng-Peng-City inzwischen
Hurra! Unser Sheriff hat den Pferdedieb gestellt! Unser Sheriff ist der Größte! Juppeh!
Bravo, Sheriff!
Hoch lebe unser Sheriff, der Beschützer unserer Stadt!
SALOON
Wie haben Sie's denn geschafft, Sheriff? Erzählen Sie mal!
Ich kann Ihnen bloß sagen, daß die Jagd nach dem Dieb vierzig volle Tage und Nächte in Anspruch genommen hat.
GEFÄNGNIS

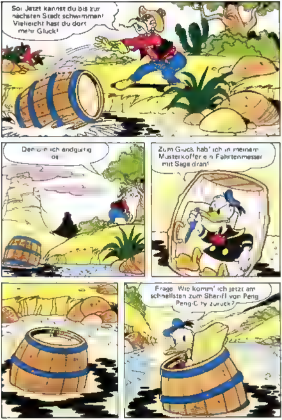

Die Einzelheiten erfahrt ihr, wenn ich ausgeschlafen hab'! Ich bin zum Umfallen müde!
Das versteh' ich! Angenehme Ruhe!
Ich kann mich nicht mal mehr auszieh..
In diesem Augenblick
Dreihundert Meilen lang Staub geschluckt! Hurt! Hoffentl ch werd' ich hier wenigstens mit einem Großauftrag dafür entschädigt!
Da können Sie lange klopfen! Der Sheriff ist nicht da!
POCH!
POCH!
So? Wo denn?
Zu Hause!



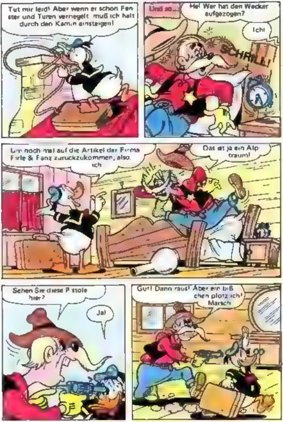
Ach, denn könnten Sie mir vielleicht auch gleich sagen, wo das ist, sein Zuhause?
Ja, das liegt ziemlich außerhalb, dahinten am Bach!
Danke!
Das muß es sein!
POCH!
POCH!
POCH!
POCH!
POCH! POCH!
POCH!

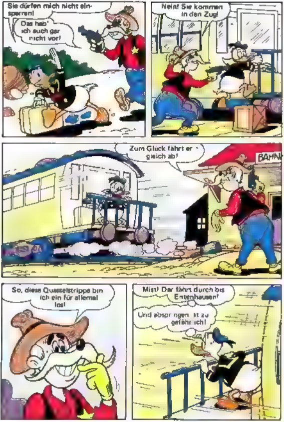

Hoffentlich ist der Pferdedieb nicht schon wieder ausgebüxt! Ich bin noch total k.o.!
Schönen guten Tag, Herr Sheriff. Ich komme von der Firma Firle & Fanz, Sheriff-Ausrüster!
!
Unsere Produktpalette „Alles für den Sheriff" findet weltweit Anerkennung! Besonders zu empfehlen ist dieser fünfzackig vergoldete Stern! Heute im Sonderangebot für nur ...
RUMMS!
?
Vierzig Tage und Nächte, ohne ein Auge zuzutun. Und da kommt dieser Schwätzer und tötet einem den letzten Nerv!
Oder interessieren Sie sich mehr für diese Handschellen?

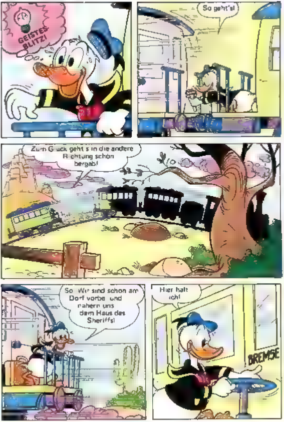
Eine Frage! Wie sind Sie reingekommen?
Durchs Fenster. Warum? Aber zurück zu meinem Angebot. Sind Sie noch ausreichend eingedeckt mit Gurten und Sporen
Augenblick bitte!
Schluß
Abe
Mir reicht's mit dieser Nervensäge! Ich brauch' endlich meine wohlverdiente Ruhe!
Raus-lassen!
KLOPF!
KLOPF!
Raus-lassen!


So! Jetzt kannst du bis zur nächsten Stadt schwimmen! Vielleicht hast du dort mehr Glück!
ich endgültig
Zum Glück hab' ich in meinem Musterkoffer ein Fahrtenmesser mit Säge dran!
Frage: Wie komm' ich jetzt am schnellsten zum Sheriff von Peng Peng-City zurück?

Mal sehn, was wir hier noch so haben. Aha! Eine Lockpfeife für Geier. Sehr gut!
KRAA...SKRIIIK!
Was ist denn mit dem da unten los? Der schreit ja wie verrückt!
KRAA...SKRIIIK!
Der kann von Glück sagen, daß wir so gutmütig sind und ihn hoch schleppen.
Vielen, vielen Dank


Tut mir leid! Aber wenn er schon Fenster und Turen vernegelt muß ich halt durch den Kamin einsteigen!
Und so...
He! Wer hat den Wecker aufgezogen?
Ich!
SCHRILL!
Um noch mal auf die Artikel der Firma Firle & Fanz zuruckzukommen, also, ich
Das ist ja ein Alptraum!
Sehen Sie diese Pistole hier?
Ja!
Gut! Dann raus! Aber ein bißchen plotzlich! Marsch

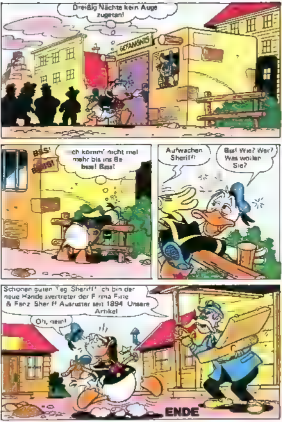

Sie dürfen mich nicht einsperren!
Das hab' ich auch gar nicht vor!
Nein! Sie kommen in den Zug!
Zum Glück fährt er gleich ab!
So, diese Quasselstrippe bin ich ein für allemal los!
Mist! Der fährt durch bis Entenhausen!
Und abspringen ist zu gefährlich!

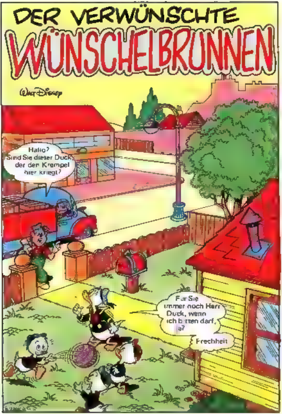

GEISTES-BLITZ!
So geht's!
Zum Glück geht's in die andere Richtung schön bergab!
So! Wir sind schon am Dorf vorbei und nähern uns dem Haus des Sheriffs!
Hier halt ich!
BREMSE

„Nur keinen Kunden aufgeben", lautet der Wahlspruch von Firle & Fanz!
Er ist noch nicht zurück! Dann war ich schneller als er
Das trifft sich gut!
In unserem Katalog finden Sie übrigens auch Gefängnisse aus Fertigbauteilen zum Selbstaufstellen
Oh, nein!
Ich geb's auf! Um einem Quälgeist wie Ihnen zu entgehn, gibt es nur ein legales Mittel
?
Er geht zum Bürgermeister!
RATHAUS

Ich trete zurück
Aus welchem Grund?
Weil mich dann dieser Handelsvertreter für Sheriffausrüstungen nicht mehr mit seinem Geschwätz schikanieren kann
Jetzt werd' ich mich endlich ausschlafen!
Gemeinheit!
Alarm! Der Pferdedieb ist ausgebrochen!
Ausgerechnet jetzt, wo der Sheriff zurückgetreten ist!

Sie sind schuld, daß Peng-Peng-City ohne Gesetzeshüter ist! Sie ganz allein!
!
Da gibt's nur eins: kraft meines Amtes ernenne ich Sie mit sofortiger Wirkung zum Notstands-Sheriff!
Aber ich hab' doch schon einen Job!
Kein Problem! Während Sie den Häftling verfolgen, reiche ich für Sie bei Fritz & Franz die Kündigung ein! Und jetzt machen Sie sich gefälligst auf die Socken, Mann
Ich hab' gesehen, wie er da entlanggerannt ist!
Dreißig Tage und Nächte, sprich: einen vollen Monat später
Er hat ihn!
Bravo, Sheriff!
Hoch lebe unser Sheriff!
Bsss!


Dreißig Nächte kein Auge zugetan!
GEFÄNGNIS
BSS!
BSS!
ch komm' nicht mal mehr bis ins Be bss! Bss!
Aufwachen Sheriff!
Bss! Wie? Wer? Was wollen Sie?
Schonen guten Tag Sheriff! ich bin der neue Handelsvertreter der Firma Firle & Fanz Sheriff Ausruster seit 1894 Unsere Artikel
Oh, nein!
ENDE


DER VERWÜNSCHTE
WÜNSCHELBRUNNEN
Walt Disney
Hallo? Sind Sie dieser Duck, der den Krempel hier kriegt?
Für Sie immer noch Herr Duck, wenn ich bitten darf, ja?
Frechheit

Na schön, Euer Ehren! Sie kriegen die Kisten hier geliefert!
Kisten? Was für Kisten? Ich erwarte keine Kisten!
Egal, ich stelle sie Ihnen in den Garten.
Ich hab doch gesagt, ich erwarte keine Kisten.
Uff! Wenn aber hier steht Lieferung frei Haus, Zustellung bezahlt, dann werden die Dinger auch zugestellt und damit basta!
Sagten Sie Zustellung bezahlt?
Genau! Bis aufs Trinkgeld. Das natürlich nicht!
Aha

Los, dalli! Tragen Sie die Kisten rein, Mann!
Reintragen? Daß ich nicht lache!
Da weiß ich was Besseres
KNIRSCH!
KLACK
RUMPEL!
Jetzt sagen Sie bloß, Sie hatten noch nie einen Kipper gesehen!
Aber echt!
POLTER!
WRUMMM!
Wiedersehn. Und viel Spaß beim Reintragen, Euer Ehren! Hehehe!
Sie sind aber einwandfrei an dich adressiert!

Grrr! Ich möcht' bloß mal wissen, welcher Spaßvogel mir diesen Streich gespielt hat!
Ich glaube, da kommt schon die Antwort!
Dumdideldei!
Gutgutgut! Da sind sie ja. Sehr schön.
Warst du das der
Genau! Ich bin der glückliche Empfänger dieser Ware! Du hast rein gar nichts damit zu tun.
Und wieso läßt du sie dann an mich schicken, sag?
Donald, du weißt, daß ich für alles, was ich plane und durchführe, meine guten Gründe habe.
So, dann heraus mit deinem guten Grund. Ich höre.
Tatata! Alles zu seiner Zeit, mein Lieber.

Br ng zuerst ma die Kisten in den Garten dann.
Ich sol die reintragen? Bin ich denn b öd?
Du weigerst dich?
Wie hast du das nur erraten?
Was mussen meine wach samen Polizistenaugen da sehen? Un erhort!
ch muß sofort e ngreifen! Wehret den Anfängen, sag ich mmer
Lagerung von Sperrgut auf öffent ichen Straßen vorsatz che Verkehrsbehinderung Gefahr von Verkehrs stau. daher droht Ihnen
Was droht mir?

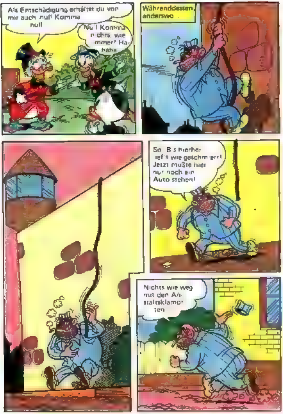
...daher droht Ihnen eine Ordnungsstrafe von ...
... von gar nichts! Das sind nämlich nicht meine Kisten
Aber Donald! Dz, dz! Wer wird denn einen Schutzmann anlügen?!
Onkel Dagobert ist echt gemein
Sind Sie Herr Donald Duck, wohnhaft in Entenhausen, Erpelweg 13, ja oder nein?
Dann haben Sie die Strafe zu bezahlen!
Wie?
Aber, aber! Haben Sie denn kein Herz?
Drucken Sie doch mal ein Auge zu! Er trägt ja die Kisten gleich rein!
Nun gut! Aber zügig!
Seufz!
Er ist wirklich hundsgemein!

Achz! Achz
Achz! Achz
Stellt sie im Kreis auf!
Willst du uns nicht endlich sagen, was da drin ist?
Stöhn!
ZERBRECHLICH NICHT WERFEN!
Also Herrschaften! Das ist der komplette Bausatz für einen Brunnen!
Für einen Brunnen?
Ein Brunnen?
Ein Brunnen?
Ein Brunnen?
Donald! Du wirst doch wohl wissen, was ein Brunnen ist oder?
Schon aber
Nichts „aber"! Pack aus und fang an zu graben!
Wie bitte? Wieso gerade ich?

Weil das hier dein Garten ist
Aber ich will doch gar keinen Brunnen haben!
Du nicht, aber ich! Ich hab' ihn ja auch bei der Firma Wunderlich bestellt!
Firma Wunderlich? Komischer Name
Ja, bei der Firma kann man Brunnenbausätze per Katalog bestellen
Verrückt!
Aber das sind ja nur Ziegelsteine!
Die sind für den Brunnenrand. Los, fang endlich an zu graben
Noch mal: wieso gerade ich und warum hier?
Weil der Brunnen nur die Wünsche von Leuten erfüllt, die
Was sagst du? Wünsche erfüllt?

Ja, meine Lieben! Das ist ein Wünschelbrunnen! Das gute Stück hat mich immerhin tausend Taler gekostet
Ich glaub ich hör' nicht recht!
Oh, hoffentlich bist du da nicht reingefallen!
Wo rein? In den Brunnen?
Nein, auf einen raffinierten Betrüger!
Wünschelbrunnen gibt es doch gar nicht! Die haben dich mit den tausend Talern übers Ohr gehauen
Ach, das wär auch kein Beinbruch

Ich habe diesen Monat sieben Milliarden mehr verdient als vorgesehen. Da kommt es mir auf tausend Taler nicht an.
Ist dir nicht gut, Onkel Dagobert? So denkst du doch sonst nicht!
Stimmt! Ich bin platt.
Jetzt mal im Klartext! Gräbst du nun oder nicht?
Jetzt mal im Klartext. Warum soll gerade ich graben?
Also gut! Weil der Brunnen nur die Wünsche von Armen und Enterbten erfüllt!
Aha! Du drohst mal wieder mit Enterbung! Das kenn' ich!
Nein. Diesmal setze ich auf deine ständige Geldknappheit. Du bist genau der Richtige, den der Wunschbrunnen erhört!
Du wirst ihn um ein paar Tonnen Gold bitten, ein paar Erdölquellen, alles zu meinen Gunsten, versteht sich.
Hat man da noch Töne?!



Als Entschädigung erhältst du von mir auch null Komma null
Null Komma nichts, wie immer! Ha-haha
Währenddessen anderswo
So. Bis hierher lief's wie geschmiert! Jetzt mußte hier nur noch ein Auto stehen!
Nichts wie weg mit den Anstaltsklamotten

Gibt's das, daß hier nicht ein einziger fahrbarer Untersatz zum Klauen rumsteht?
Huch! Da kommt schon die Polente!
TATAA
TATÜÜÜÜ!
Verflixt! In welches Loch verkriech ich mich jetzt auf die Schnelle!
Hmm da steht ja endlich ein Auto!
Das hol ich mir, sobald es dunkel ist, und dann wird aber abgezwitschert!

Blablabla! Blabla.
Blablabla! Grummel
Grrrr!
Verflixt! Da stehn ja 'ne Menge Leute!
HÜPF!
Zum letzten Mal, gräbst du jetzt oder nicht?
Zum letzten Mal nein!

Such dir einen anderen Dummen!
Fragt sich nur wo ich einen finde!
Wo? Wo find' ich nur einen freiwilligen Brunnengräber? Wo?
BOING!
BOING!
Wie?
Ah! Ich kam hier zufällig vorbei und
?
SCHWUPP!
Wer sind Sie?
Ich ... äh ... bin auf der Durchreise und suche Arbeit!
Können Sie graben?
Darin bin ich geradezu Weltmeister

Seit ich im Knast war, kann mir da keiner mehr was vormachen
Ausgezeichnet! Siehst du, noch bevor der Brunnen gebaut ist, erfüllt er mir schon den ersten Wunsch!
Echt?
Ja, ich suchte einen Freiwilligen zum Graben, und schon ist er da
Reiner Zufall!
Wenn der Alte keinen Verdacht schöpfen soll, muß ich erst mal mitmachen!
Also, es geht darum, ein Loch zu graben!
Ha! Das ist meine Spezialität!
Rund um das Loch errichten wir dann ein Mäuerchen!
Mach' ich Ihnen mit links

Auso dann, ran an den Speck! Auf
Das lob' ich mir!
Donald! Ich fahr kurz ins Büro, um rasch eine kleine Aufstellung zu machen!
Ist schon klar!
Kinder! Ich geh' ins Haus! Ich hab was Geschäftliches zu erledigen
schon
HACK!
HACK!
HACK!
Und so...
Bsss! Chrrr! Bsss! Chrrr!
Und so
Sechs Tonnen Goldmünzen ein Dutzend Erdölquellen murmel murmel und dann vielleicht noch eine Smaragdmine und murmel

Hmm! Ich glaube, ich bin viel zu bescheiden. Das muß ich noch mal aufsetzen
Zwölf Tonnen Goldmünzen zwei Dutzend Erdölquellen sechs Smaragdminen
HACK!
Mann, wär' das toll, wenn's wirklich einen Wünschelbrunnen gäb'!
Ich würd' mir wünschen, daß es keine Schule mehr gäb', keine Hausaufgaben
Keine Lehrer keine Noten mehr nur noch Ferien
HACK!
Hmm! Wenn ich durchkäme bis zur anderen Seite der Erdkugel, könnte ich abzwitschern!
Kinder, wie weit ist es bis zur anderen Seite der Erdkugel?
Moment, ich schau nach!

Das wären ganz genau 12 756 776 000 Meter!
Oje! Das ist zuviel!
Dann bleibt mir nichts anderes übrig, als den Brunnen auszuheben! Und danach wird mit dem Auto vom Onkel abgezwitschert!
Kurz darauf
Nero und Bello haben eine Spur aufgenommen.
Schnuff! Schnuff!
Ja, ja, nur nicht so stürmisch!
Ja, was haben wir denn da? Sein Käppi!
Bist du sicher?

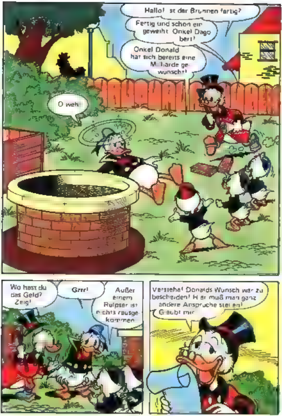
Wenn sein Name dr n steht, wird's wohl st m men Kurt Kunze Rabe
Ja das ist er!
Alle Mann hierher! Wir haben eine heiße Spur!
Da liegt seine Jacke!
Gleich haben wir ihn!
Such Nero! Such Bello! Wir sind schon ganz nah dran!
Schnüff! Schnüff! Schnüff!
Schnuff! Schnuff!
Uff! Recht anstrengend, so eine kleine Liste aufzustellen!

Zeit, daß ich nach dem Brunnen sehe. Vielleicht ist er schon fertig?
So! Fertig! Da habt ihr euren Brunnen.
He, wo laufen Sie denn hin?
Kein Grund zur Aufregung. Ich will nur eine kleine Spritztour machen nach der Schlitterei!
Moment mal! Aber nicht mit dem Auto unseres Onkels. Das geht zu weit.
So? Und wer will mich daran hindern?
Onkel Doooonald Hilfe! Komm schnell!
He! Was soll das Gekreische?

Wollt ihr wohl sofort den Schnabel halten!?
Grupf!!
Weg da!
Hilfe! Hiilfe!
He! Was soll der Lärm? Ich war grad am Einschlaf
Bello! Nero!
Wau! Wau! Wau!
Knurrr!

Was hat das zu bedeuten?
Daß das hier Kurt Kunze ist! Ein ganz gefähr icher Ausbrecher Spitzname der Rabe!
Oh!
So nennen sie ihn weil er stiehl t was ihm grade unter die Fin-ger kommt!
Auf geht s Rabe! Zu ruck ins K tt chen mit dir
Mist verflix
Die Poli ze kam genau im richtigen Moment! Er hatte namlich kaum den Brunnen fe tig da wol te er auch schon verduf en
Hmm, der Brun-nen ist fer tig?
Wenn s wahr ware daß er e nem die Wunsche erfull!
Onkel Donald Du glaubst doch nicht an Ma chen oder etwa doch?
Hm Versuchen kann man s ja ma Wunsche hatt ich nam ich mehr als genug!

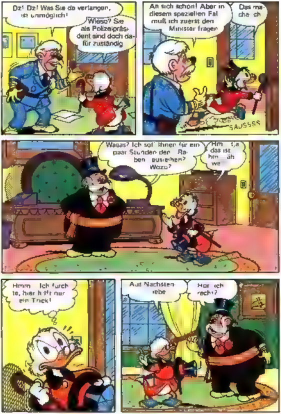
Eine Milliarde Taler, bitte!
Ha! Ha! Ha
BLU-UBB!
Huch!
Oh
Habt ihr das eben gehört?
Ja, der Brunnen
hat ein Bäuerchen gemacht
Redet keinen
Da hast du was!
ZACK!
Auaaaa!
BUMM!

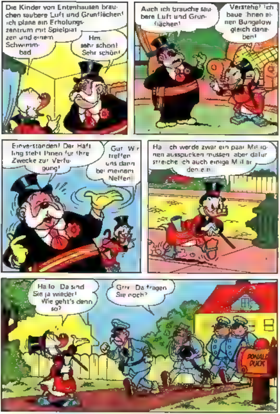

Hallo! Ist der Brunnen fertig?
Fertig und schon eingeweiht, Onkel Dagobert!
Onkel Donald hat sich bereits eine Milliarde gewünscht!
O weh
Wo hast du das Geld? Zeig!
Grrr!
Außer einem Rülpser ist nichts rausgekommen
Verstehe! Donalds Wunsch war zu bescheiden! Hier muß man ganz andere Ansprüche stellen! Glaubt mir

Ihr werdet gleich sehen, was passiert, wenn man schwerere Geschütze auffährt
Da sind wir aber gespannt
Hmm!?
ch wünsche mir vierundzwanzig Tonnen Gold, sechsunddreißig Erdölquellen, zwölf
Prust! Spuck
PLATSCH!
Ach! So ist das? Du willst nicht?
Na warte, du ... du.
Onkel Dagobert! Halt! Tu's nicht!
Fordere ihn nicht unnötig heraus!

Soll ich etwa aufgeben? Das wäre ja noch schöner
Moment! Was hast du vor?
Ich kann s mir denken
s do t die F rmu Wunder ch? Schnaub' hr Brunnen spuckt nichts als Z ege s eine Rulpse und ermerwe se Wasser aus
Bla blabla
Blablabla, bla
So? Na schön wird versucht!
Wo s der gute Mann der den Brunnen gebaut hat?
m Gefang nis
SAUSSS!
E wa namich ausgebrochen aber die Polize hat hn wieder eingefangen
Nein Man muß hn wieder fre lassen

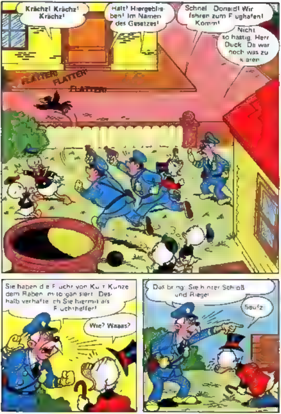
Aber wieso denn?
Weil der Brunnen nur die Wünsche dessen erhört, der ihn gebaut hat!
Oje
Ich muß m. den Mann auslehen. Ein paar Stunden würden genügen!
ch so l Ihnen den Häftling Kurt Kunze genannt der Rabe, mitgeben? Wozu?
Och er soll mir ein wenig zur Hand gehn
Sie verlangen Unmögliches von mir, Herr Duck!
Aber Sie sind doch der Gefängnisdirektor oder nicht?
Ja, schon! Doch dazu brauchte ich die Genehmigung des Polizeichefs
Ich frage ihn!


Dz! Dz! Was Sie da verlangen, ist unmöglich!
Wieso? Sie als Polizeipräsident sind doch dafür zuständig
An sich schon! Aber in diesem speziellen Fal muß ich zuerst den Minister fragen
Das ma- che ch
SAUSSSS
Waaas? Ich sol Ihnen für ein paar Stunden den Ra- ben usleihen? Wozu?
Hm t,a das ist hm äh we
Hmm Ich furch te, hier hilft nur ein Trick!
Aus Nachsten- iebe
Hör ich recht?


Die Kinder von Entenhausen brauchen saubere Luft und Grünflächen! Ich plane ein Erholungszentrum mit Spielplätzen und einem Schwimmbad
Hm. Sehr schön! Sehr schön!
Auch ich brauche saubere Luft und Grünflächen!
Verstehe! Ich baue Ihnen einen Bungalow gleich daneben!
Einverstanden! Der Hafling steht Ihnen für Ihre Zwecke zur Verfügung!
Gut! Wir treffen uns dann bei meinem Neffen!
Ha... ich werde zwar ein paar Millionen ausspucken müssen, aber dafür streiche ich auch einige Milliarden ein!
Hallo! Da sind Sie ja wieder! Wie geht's denn so?
Grrr! Da fragen Sie noch?
DONALD DUCK

Über n mm dich bloß nicht
Kopf hoch mein Lieber! Ich schicke Ihnen auch regelmäßig Limonade ins Gefängnis!
Pah!
Sie können mir dafür einen Gefallen tun
Wieso? Der Brunnen ist doch fertig!
Nur keine Angst! Es ist bloß noch eine Kleinigkeit!
Knien Sie sich an den Brunnenrand und lesen Sie mit halblauter Stimme vor was hier steht
So ein hirnrissiger Unsinn!
Aber verstehen Sie denn nicht, Mann? Der Brunnen erfüllt ... Wünsche
Was sagen Sie ... Echt wahr?

Los, mein Lieber! Lesen Sie! Und denken Sie an Ihre tolle Belohnung!
Pah! Limo krieg' ich auch so im Knast! Der spinnt doch!
Ich, Kurt Kunze, Spitzname „Rabe", möchte hier abzwitschern!
Huch
Wie?
Krachz!
PLOPP!
Oh!
?
?
Habt ihr das gesehn



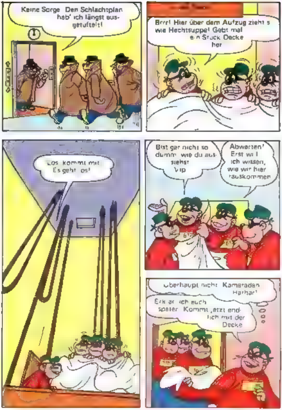
Krächz! Krächz! Krächz!
Halt! Hiergeblieben! Im Namen des Gesetzes!
Schnell, Donald! Wir fahren zum Flughafen! Komm!
Nicht so hastig, Herr Duck. Da war noch was zu klären.
FLATTER! FLATTER! FLATTER!
Sie haben die Flucht von Kurt Kunze dem Raben mitorganisiert. Deshalb verhafte ich Sie hiermit als Fluchthelfer!
Wie? Waaas?
Das bringt Sie hinter Schloß und Riegel.
Seufz

Während der „Rabe" nun endlich „abzwitschern" kann
Kräh! Kräh! Kräh Hahaha!
FLATTER! FLATTER!
ist Onkel Dagobert jeder „Ausflug verwehrt
Wunschelbrunnen!
HACK
Onkel Dagobert, wo du grade so schön dabei bist, könntest du doch gleich einen neuen Wunschelbrunnen graben. Hehe
Grrr Nimm dich in acht, Donald
Genau! Und dann einfach abzwitschern wie ser Rabe! Hihih!
Oh Haben wir denn was Falsches gesagt?
Hihi Onkel Dagobert hat nicht den geringsten Sinn für Humor
Ja, genau
ENDE

DER STEIN DES ANSTOSSES
Hallo, ihr Lieben! Wie geht's euch so?
Das ist a V.I.P.! Was will denn der alte Angeber hier?
Wenn sich einer schon „Very Important Panzerknacker" nennt! Pah!
Nicht zum Aushalten, der Kerl!
Am Ende der Straße hab' ich sie eingeholt!

Wo ist er denn jetzt abgeblieben?
Hoffentlich kann ich meine Vettern überreden!
Na, was willst du uns denn diesmal wieder aufschwätzen?
Ich bräucht euch für einen Super Coup! Macht ihr mit?
Warum? Du arbeitest doch sonst immer allein!
Ja, aber diesmal geht's nur mit Verstärkung, Kumpels!
Habt ihr gesehn, wie ich in Form bin?
Spiel dich nicht so auf! Komm lieber zur Sache

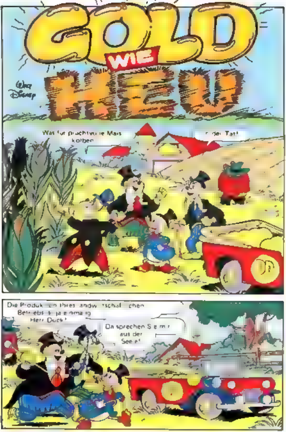
Kommt mit ins Stadtmuseum! Dort wartet ein Ste nchen auf uns!
Hier! Le hgabe eines ndischen Maharadschas!
Ist a Wahnsinn Mann!
Tja, den 124 Karater möcht ch gern abstauben
Und wie werden wir die plattfüßigen Aufpasser da los?
Und die vergitterten Fenster ha

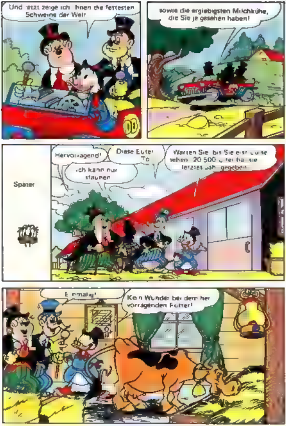

Keine Sorge Den Schlachtplan hab' ich längst ausgetüftelt!
Brrr! Hier über dem Aufzug zieht's wie Hechtsuppe! Gebt mal ein Stück Decke her
Los, kommt mit Es geht los!
Bist gar nicht so dumm, wie du aussiehst, Vip
Abwarten! Erst will ich wissen, wie wir hier rauskommen
Überhaupt nicht, Kameraden Harhar!
Erklär ich euch später Kommt jetzt endlich mit der Decke

Und wie willst du die Fotozellen überlisten, die den Alarm auslösen?
Ganz einfach. Ihr spannt die Decke ungefähr in dieser Höhe! Und ich benutze sie als Sprungtuch!
Aufgepaßt, Kumpels! Es geht los!
?
?
HOPS!
SCHWUPP!
Sagenhaft!
Genial, wie?
Und wie kommst du zurück?
Ich hab' an alles gedacht! Da, fangt den Strick auf!

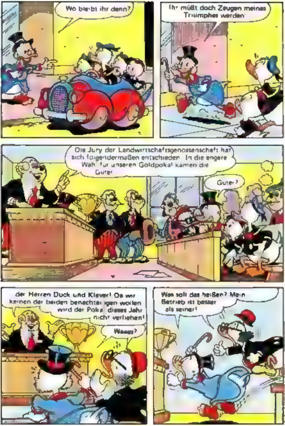
Alle Achtung! Du bist ein Genie, Vip!
Weiß ich doch!
Und jetzt? Wie geht's weiter?
Ihr müßt den Strick gut festhalten ... ich verdünnisier' mich einstweilen! Hihi!
Kumpels, er hat uns
reingelegt!
Achtung, das ist ein Kab...
BITZEL!
SPRÜH!
ZITTER!

Huch! Die Panzer-knacker!
Auf frischer Tat ertappt, Kameraden! Hände hoch
Umgebung...
Wenigstens ist Vip auch geschnappt worden Auf dem Dach haben sie ihn e ngeho t!
Geschieht ihm recht!
Na bist du etzt zufrieden? Statt e nem e nzigen mick rigen Steinchen kannst du hier Steine abstauben
Harhar! Harharhar!
soviel du willst!
Achz Uff
KLACK!
ENDE


GOLD
WIE
HEU
Walt Disney
Was für prachtvolle Mais kolben
der Tat!
Die Produk ihres andw schaf chen Betriebs ja einmalig, Herr Duck!
Da sprechen Sie mir aus der Seele!


Und jetzt zeige ich Ihnen die fettesten Schweine der Welt
sowie die ergiebigsten Milchkühe, die Sie je gesehen haben!
Später
Hervorragend!
Diese Euter To
Ich kann nur staunen
Warten Sie, bis Sie erst Luise sehen. 20 500 Liter hat sie letztes Jahr gegeben.
Einmalig!
Kein Wunder bei dem hervorragenden Futter!

Alles selbst angebaut! Wir sind zu 100 Prozent Selbst versorger!
Alle Achtung! Ihr Betrieb ist wirklich mustergültig!
Heißt das, ich gewinne den Pokal?
Warten Sie es ab!
Bevor wir eine Entscheidung treffen können, müssen wir noch das Gut Ihres Kollegen besichtigen
Grrr! Er meint die Musterfarm von Klaas Klever! Gut! Warten wir's ab!
Tage später
Möchte wissen, warum wir unbedingt bei der Prämierung dabeisein müssen?

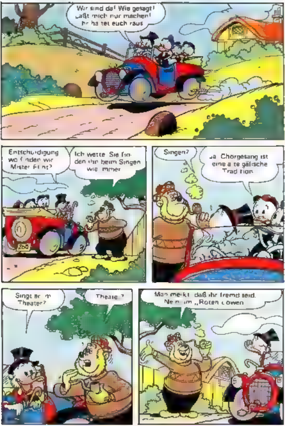

Wo bleibt ihr denn?
Ihr müßt doch Zeugen meines Triumphes werden!
Die Jury der Landwirtschaftsgenossenschaft hat sich folgendermaßen entschieden. In die engere Wahl für unseren Goldpokal kamen die Güter
Güter?
der Herren Duck und Klever! Da wir keinen der beiden benachteiligen wollen, wird der Pokal dieses Jahr nicht verliehen!
Waaas?
Was soll das heißen? Mein Betrieb ist besser als seiner!

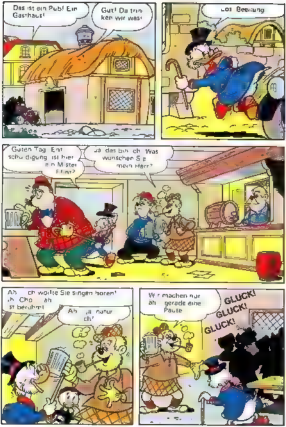
Wie? Ihrer? Hahaha!
Na warte! Grrr!
KLOPS!
KNUFF!
PUFF!
AUA!
ZACK!
BUMM
Nehmen Sie doch Vernunft an!
Moment! In einem Monat führen wir eine neue Er
hebung durch. Wer dann die besseren Le stungen vo
weist erha den Poka

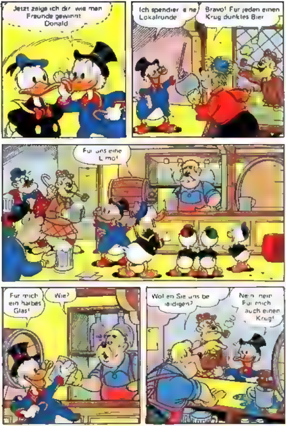
Und so.
Ich muß ihn auf irgendeinem Gebiet übertrumpfen Fragt sich nur, auf welchem?
Aber du hast doch nur einen Monat Zeit! Was kannst du da schon steigern?
Die Schweine platzen fast vor Fett!
Die Hühner legen Eier wie verrückt!
Ich hab's!
Und?
Du brauchst eine Kuh, die noch mehr Milch gibt als Luise!
So eine gibt's nirgends auf der Welt!
Wer weiß? Man könnte ja mal rumfragen!
Und wo, wenn ich fragen darf?
Ja, wo?
Vielleicht steht was in den neuesten Fähnlein-Nachrichten? Wir melden uns dann wieder Tschüs!

Indessen
Wie die sich das vorstellen?! Als ob ich meine Rekordergebnisse noch mehr steigern könnte Ke ne Ahnung haben die
Ah darf ich Ihnen was vorschlagen?
Eine großart ge Idee Meier! Erinnern Sie mich daran daß ich hr Gehalt aufbessere!
Zu gutig Her Klever!
ch se ze meine Pr va detektive auf die beste M chkuh der Welt an Damit is der alte Duck erledigt!
Wir haben sie Der Bauer he ßt F int! W wissen auch wo er wohnt
Was?
Wen?
Die Kuh! Sie heißt Gwynn und gibt 21 000 L ter Milch pro Jahr!
Juhu! Dam t ist Klever erle digt!

Und wo ist der Hof von diesem Flint?
Hier!
Llanfairpwllgwy... Meine Güte, wie spricht man das denn aus?
LLANFAIRPWLLGWYLLGOGERYCHWYRNDROBWLL-LLANTYLISIO
Das ist Gälisch! Der Name hat 57 Buchstaben, aber man spricht nur die ersten acht!
Ja, das ist der offizielle Name von Llanfair, einem Dorf auf der Insel Anglesey in Nordwales in Großbritannien!
Und so
Ich bin gespannt, was dieser Flint für die Kuh von dir haben will!
Bestimmt eine ganze Menge! Und wenn er merkt, wie scharf du auf die Kuh bist, erhöht er den Preis noch!
Überlaßt das ganz mir! Ich kenne mich da aus!


Wir sind da! Wie gesagt! Laßt mich nur machen! Ihr haltet euch raus
Entschuldigung wo finden wir Mister Flint?
Ich wette Sie finden ihn beim Singen wie immer
Singen?
Ja Chorgesang ist eine alte gälische Tradition
Singt er im Theater?
Theater?
Man merkt daß ihr fremd seid.
Nein im „Roten Löwen


Das ist ein Pub! Ein Gasthaus!
Gut! Da trinken wir was!
Los! Beeilung
Guten Tag! Entschuldigung, ist hier ein Mister ...?
Ja, das bin ich! Was wünschen Sie, mein Herr?
Ah ... ich wollte Sie singen hören! ... Ihr Chor ... äh ... ist berühmt!
Ah ... ja, natürlich!
Wir machen nur ... äh ... gerade eine Pause
GLUCK!
GLUCK!
GLUCK!


Jetzt zeige ich dir, wie man Freunde gewinnt Donald
Ich spendier eine Lokalrunde
Bravo! Für jeden einen Krug dunkles Bier
Für uns eine Limo!
Für mich ein halbes Glas!
Wie?
Wollen Sie uns beleidigen?
Nein, nein Für mich auch einen Krug!

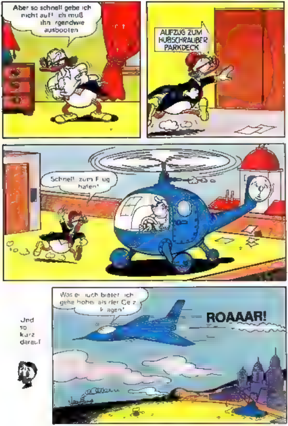
Oje
Aber Onkel Dagobert! Verträgst du das denn?
Und ob! Das Zeug ist so süffig! Es schmeckt köstlich
GLUCKIGLUCK! GLUCKIGLUCK! GLUCKIGLUCK!
So, die nächste Runde geht aber auf mein Konto.
GLUCKIGLUCK! GLUCK! GLUCK!
Jetzt bin ich dran!

Jetzt ich!
GLUCK! GLUCK! GLUCK!
Die nächste Runde zahl ich!
G u
G u
G u
Ach du Schreck Onke Dagobert schläft a schon fast m Stehen! Gleich fa t er
Na b tte!
Kommt, wir tragen ihn raus!
PLUMPS!
Ach ja, die heutige Jugend!

Auf, ‚unger Mann! Wir bringen ihn zu meiner Farm! Dort kann er sich erholen!
Danke, Mister Flint!
Hast du nun.. bssst .gesehn, wie man Freunde. chrrr! gewinnt, mein lieber Neff bsss! Chrrr!
Am nächsten Morgen
Aaah Hab ich gut geschlafen
Kikeriki!
Chrrr! Chrrr
Aufwachen du Faulpelz!
Oh Ist es schon Zeit?
ch komm ja schon

Huch! Ein Abgrund!
PLUMPS!
Guten Morgen, liebe Freunde! Das Frühstück ist schon fertig
Mein armer Bürzel!
Guten Morgen! Mister Flint hat uns versprochen, daß wir heut reiten dürfen.
Ich mag Kinder, die das Landleben lieben!
Oh, ich liebe es ebenfalls.
Und ich erst!

Inzwischen in Entenhausen...
SCHRILL!
SCHRILL!
SCHRILL!
Telefon? Um diese Zeit?
KK
Was gibt's so Dringendes um diese Zeit?
ich dachte, die Angelegenheit sei Ihnen so wichtig! Also, ich habe besagte Sache gefunden. Sie heißt Gwynn und
Wunderbar
Ja, nur eine Schwierigkeit
Familie Duck hat sich bereits bei dem Bauern eingenistet. Aaah Verrat


Aber so schnell gebe ich nicht auf! Ich muß ihn irgendwie ausbooten
AUFZUG ZUM HUBSCHRAUBER PARKDECK
Schnell, zum Flughafen!
Und so kurz darauf
Was er auch bietet, ich gehe höher als der Geizkragen!
ROAAAR!

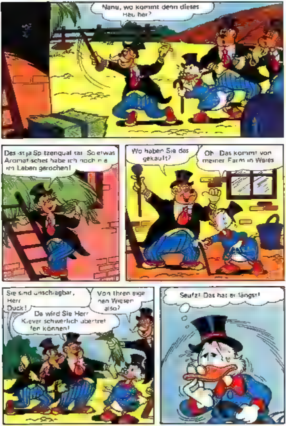
So, nun haben Sie meine ganze Farm gesehen
Aber leider ie der zieht's me ne Söhne in die Stadt Und a lein kann ich's nicht schaffen A so muß ich verkaufen seufz!
KLICK!
Ich seh auf meinen saftigen Wiesen schon Fabrikschlote rauchen und die Luft verpesten seufz!
Furchtbar!
ch ah hab ein paar Erspar nisse wenn Sie mir ein faires Angebot machen, kann ich Ihre Farm vielleicht kaufen
Wirklich?
Aber keine Fabriken hören Sie?
Wo denken Sie hin? Nichts liebe ich mehr als den würzigen Duft von frischem Heu

Schnüff! Schnüff! Aber das hier ist kein Heuduft, oder?
Nein! Das ist Stalduft! Da drin stehen meine Milchkühe!
Ach, Milchkühe interessieren mich nicht sehr!
Na, dann setzen wir jetzt gleich den Vertrag auf!
Wenn ich Sie dazu ins Haus bitten darf?
Was faselst du da? Die Kühe sind doch das einzige, was dich hier interessiert!
Natürlich! Aber das muß ich ihm doch nicht auf die Nase binden
Für die Ställe lege ich noch zehn Prozent drauf, Mister Flint! Ein gutes Geschäft für Sie

Papi! Kommst du mal?
Was ist denn, Tobby?
Siehst du, wie man so etwas anpackt? Was glaubst du, was ich hätte ausspucken müssen, wenn ich nur nach Gwynn gefragt hätte!
Kurz darauf
Sie haben gehabt!
Indessen.
Nein
Ja das sach
Sie wollten doch nicht?
eigentlich
Sehr gut ich habe sie nämlich gerade an einen Fremden verkauft der mir das Hundertfache
Waaaas?

Deshalb gebe ich Ihnen Ihre zehn Prozent wieder zurück So
Onkel Dagobert Das war Herr Klever!
Gwynn
Hallo Herr Duck Na was sagen Sie zu meinem Erwe b? überrascht?
Die anderen Kühe lasse ich später abholen
Wir sehen uns dann im Klub! Da dürfen Sie einen Schluck aus meinem Pokal nehmen
KK

Komm schon! Du hast zwar verloren, aber dafür die Flints glücklich gemacht
Tja... das ist ein schwacher Trost! Seufz
Und was wird nun mit der Farm?
Da habe ich bereits eine präzise Vorstellung
Nachdem die Kühe von hier weggebracht werden, nehme ich das viele Heu da mit. Es scheint mir von besonderer Qualität zu sein
Dann ist die von der Landwirtschaftsgenossenschaft gesetzte Frist abgelaufen.
Tut uns leid, Herr Duck! Aber Sie haben sich inzwischen nicht gesteigert!
Seufz

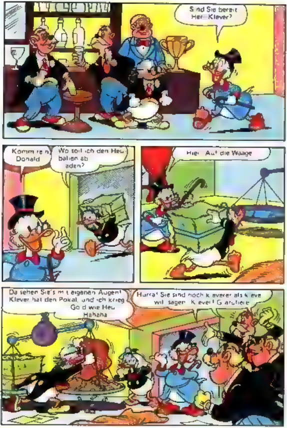

Nanu, wo kommt denn dieses Heu her?
Das ist ja Spitzenqualität! So etwas Aromatisches habe ich noch nie im Leben gerochen!
Wo haben Sie das gekauft?
Oh! Das kommt von meiner Farm in Wales
Sie sind unschlagbar, Herr Duck!
Von Ihren eigenen Wiesen also?
Da wird Sie Herr Klever schwerlich übertreffen können!
Seufz! Das hat er längst!

Wir fahren jetzt sofort zu Herrn K evers Mustergut Gleich danach kann die Pokalve gabe er to gen
Na schon! Höflich keitshalber komme ich mit!
Tut uns leid Her Klever wir konnten nirgends eine Steigerung feststellen daher wird der Pokal
Augenblick! Das Beste kommt ja erst noch
Und so nicht viel später
Sie haben ja meine neueste Errungenschaft noch nicht gesehen
GWYNN
REKORD-MILCH
PRODUKTION
21000 LITER
Wie? 21 000 Liter in einem Jahr?
Das ist ja nicht zu übertreffen! Fantastisch! Phänomenal!
Gehen Sie ruhig hinein und schauen Sie sich mein Prachtstück an

Wo haben Sie sie her?
Oh, sie kommt aus meinen Ställen in Wales. St mmt's, Herr Duck?
Grrrr!
Und wieviel M ch hat sie letzte Woche gegeben?
Ah wenig. Sie muß sich erst akk imatisie en Sie w l nicht fressen
Mein Stallknech bereiter hr die leckersten Suppchen zu aber sie nippt kaum daran Es ist mir unerk r ch wieso
Kein F assan ke ne M ch Völlig klar!
Aber das wird schon noch
Unsere ns hat ja auch se ne Um stel ungs-schwierigkeiten

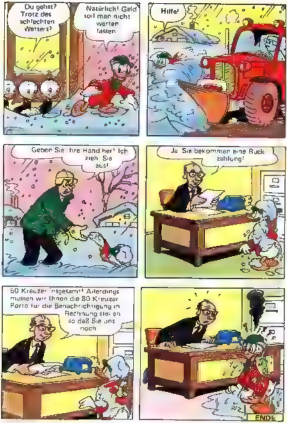
Vielleicht fehlt ihr einfach ihr
Heu?
Wie?
Muuuuh
Ich sag's ja!
BLITZ
Freuen Sie sich über den frisch gewonnenen Pokal, Herr Klever?
Kein Kommentar
VERLEIHUNG DES GOLDPOKALS DER LANDWIRTSCHAFTS GENOSSENSCHAFT
Lassen Sie mich durch
Nanu? Was ist?
Und was meint der Verlierer, Herr Duck, dazu?

Ganz einfach! Herr Klever konnte den Sieg nur erringen, weil seine Kuh durch mein Heu hochgepäppelt wurde!
Herr Duck ist ein Tierfreund!
Und selbstlos dazu!
Er hilft seinem Rivalen
Sehr gut! Eine gute Presse ist mir hundertmal mehr wert als so ein Pokal!
Ganz schön raffiniert
Aber daß du mit ihm anfangs reingefallen bist, mußt du zugeben!
DD
FUTTERMITTEL-EXKLUSIVLIEFERANT VON GWYNN, DER KUH MIT DER HÖCHSTEN MILCHPRODUKTION
AUS DEM STALLE KLEVER
DD
Meinst du? Komm mit in den Klub und überzeug dich selbst!
Wovon? Daß du aus Klevers Pokal trinkst?

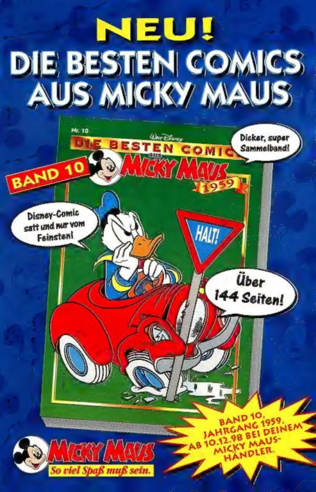

Sind Sie bereit Herr Klever?
Kommt rein Donald
Wo soll ich den Heuballen abladen?
Hier Auf die Waage
Da sehen Sie's mit eigenen Augen! Klever hat den Pokal, und ich krieg Gold wie Heu Hahaha
Hurra! Sie sind noch klev erer als Kleve wil sagen Klever! Gratuliere

ENDE

Walt Disney
DIE
STEUER-RÜCK-ERSTATTUNG
Der Postbote müßte schon dagewesen sein. Aber bei dem Schnee traut sich ja keiner vor die Tür!
ich warte bis das Schneetreiben nach-läßt!
ch wette daß er's ke ne Minute änger aushält
Pah! Was soll die Warte-rei?
Hab ich s n cht gesagt?
Blödsinn! Da friert man sich die F nger ab und dann das da
Oje! E n Brief vom F nanzamt
„ bitten Sie, sich wegen einer Rückerstattung bei uns e nzu-finden"



Du gehst? Trotz des schlechten Wetters?
Natürlich! Geld soll man nicht warten lassen.
Hilfe!
Geben Sie Ihre Hand her! Ich zieh Sie aus!
Ja, Sie bekommen eine Rückzahlung!
60 Kreuzer insgesamt! Allerdings müssen wir Ihnen die 80 Kreuzer Porto für die Benachrichtigung in Rechnung stellen, so daß Sie uns noch
ENDE


NEU!
DIE BESTEN COMICS AUS MICKY MAUS
Nr. 10
DIE BESTEN COMICS aus MICKY MAUS 1959
BAND 10
Dicker, super Sammelband!
Disney-Comic satt und nur vom Feinsten!
HALT!
Über 144 Seiten!
BAND 10, JAHRGANG 1959, AB 10.12.98 BEI DEINEM MICKY MAUS-HÄNDLER.
MICKY MAUS
So viel Spaß muß sein.

LTB Ab nach Entenhausen!

Diese Bände sind bereits erschienen!

*Nr. 1 Der Kolumbusfalter
*Nr. 2 Das ewige Feuer
*Nr. 3 Der Gürtel aus dem Morgenland
*Nr. 4 In geheimer Mission
*Nr. 5 Allein auf einer Insel
*Nr. 6 Die Reise zum Mond
*Nr. 7 Auf der Suche nach dem Füllhorn
*Nr. 8 Der fliegende Schotte
*Nr. 9 Die Piraten des gelben Meeres
*Nr. 10 Aladins Grotte
*Nr. 11 Der rätselhafte Eisberg
*Nr. 12 Die grünen Steine der Gapas-Gapas
*Nr. 13 Der Mann aus Ping-Pong
*Nr. 14 Die Dampfwalzen-Rallye
*Nr. 15 Der Diamantenkasten
*Nr. 16 Die Reise um die Welt
*Nr. 17 Die Wikinger-Expedition
*Nr. 18 Gekreuzte Klingen
*Nr. 19 Das falsche Gold
*Nr. 20 Der Hahn aus Mexiko
*Nr. 21 Das Goldelixier
*Nr. 22 Der alte Pirat
*Nr. 23 In Kaiser Dagoberts Diensten
*Nr. 24 [illegible]
*Nr. 25 Der Zebradiamant
*Nr. 26 Der wildgewordene Doppelgänger
*Nr. 27 Beim König der Meere
*Nr. 28 [illegible]
*Nr. 29 Das kostbare Korallenkänguruh
*Nr. 30 Die Gelbfußindianer
*Nr. 31 Die rigorose Räumungsklage
*Nr. 32 Villa zu vermieten!
*Nr. 33 Der Schatz des Odysseus
*Nr. 34 Der Mann im Mond
*Nr. 35 Bräutigam wider Willen
*Nr. 36 Der Rasende Kurier
*Nr. 37 Ein harter Kampf
*Nr. 38 Die durchsichtigen Berge
*Nr. 39 Der Hexenblitzableiter
*Nr. 40 Der Kompaß des großen Khan
*Nr. 41 Jetzt kommt Phantomias!
*Nr. 42 Flug ins Ungewisse
*Nr. 43 Der Schatz des Pharaos
*Nr. 44 Phantomias ist wieder da!
*Nr. 45 Die Weltraum-Kur
*Nr. 46 Das Geheimnis des hohen Berges
*Nr. 47 Abenteuer in Mexiko
*Nr. 48 Der Rote Drache
*Nr. 49 Der Kalif des Halbmonds
*Nr. 50 Das verflixte Elixier
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt, ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Suche
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boß bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
*Nr. 100 JUBILÄUMS-AUSGABE
*Nr. 101 Donald setzt sich durch
*Nr. 102 Hut ab vor Phantomias!
*Nr. 103 [illegible]
*Nr. 104 Der magische Zylinder
*Nr. 105 Andere Länder, andere Sitten
*Nr. 106 Der Tüpfelwal
*Nr. 107 Der makabre Magier
*Nr. 108 Künstlerpech
*Nr. 109 Das Lied der Prärie
*Nr. 110 Gittas Zauberkunst
Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
Nr. 114 Rallye Entenhausen
Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelpiez
Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
Nr. 117 Die Ducks ... vom Winde verweht
Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
Nr. 119 Farm von Entenhausen
Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse
Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
Nr. 126 Donald, der Pechvogel
Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
Nr. 128 Goldregen bringt Segen
Nr. 129 Einer spielt falsch!
Nr. 130 Olympisches Fieber
Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
Nr. 132 Im Reich der Sterne
Nr. 133 Die neue Eiszeit
Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
Nr. 135 Donald im Pech
Nr. 136 Heißes Gold
Nr. 137 Das goldene Faß
Nr. 138 Donald – ganz locker
Nr. 139 Voll in Fahrt
Nr. 140 Der ewige Zweite...
Nr. 141 Der Tiger von Malaula
Nr. 142 Goldene Träume
Nr. 143 Das Geheimnis des Silberleuchters
Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
Nr. 145 Das Talermonopol
Nr. 146 Die Sportskanonen
Nr. 147 Gold unter Wasser
Nr. 148 Der magische Ring
Nr. 149 Der goldene Krieger
Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
Nr. 152 Der Unglücksbringer
Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne
Nr. 154 Phantomias und die Dünni-Dair
Nr. 155 Abenteuer im Regenwald
Nr. 156 Antike Geschäfte
Nr. 157 Phantomias jagt Spectaculus
Nr. 158 Der indische Tempel
Nr. 159 Das Geheimnis von Paris
Nr. 160 Der wahre Piratengeist
Nr. 161 Der Hexenstein
Nr. 162 Der goldene Totempfahl
Nr. 163 Das Schloß der Glenna O'Duck
Nr. 164 Der Schmutzgeier schlägt zu
Nr. 165 Der dreizähnige Drache
Nr. 166 Auf König Midas' Spuren
Nr. 167 Die Sieben Weltwunder
Nr. 168 Kampf der Galaxien
Nr. 169 Die schwimmende Insel
Nr. 170 Eine Graue zuviel
Nr. 171 Der Schmutzgeier ist wieder da!
Nr. 172 25 TOLLE JAHRE
Nr. 173 GRRR!
Nr. 174 Olympia in Entenhausen
Nr. 175 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 176 Das Tal der sieben Sonnen
Nr. 177 Die Jagd auf Karte Nr. 1
Nr. 178 Der verhinderte Entdecker
Nr. 179 Die neue Statue
Nr. 180 Die rätselhaften Zwillingsdiebe
Nr. 181 Der Traum vom Großen Onkel
Nr. 182 Die Suche nach dem Feuer
Nr. 183 Die Zauberglocke
Nr. 184 Eine fantastische Reise
Nr. 185 Das Wunderpferd
Nr. 186 Graf Frost und das Zepter der Zeit
Nr. 187 Der Held der Phantomen
Nr. 188 Die Perle der Südsee
Nr. 189 Abenteuer in Absurdistan
Nr. 190 Prallball im Weltall
Nr. 191 Phantomias auf Abwegen?
Nr. 192 Der Wüstenwurm
Nr. 193 Der Gelbe Baron und sein [illegible]
Nr. 194 Das Elixier der ewigen Jugend
Nr. 195 Der Wildbach-Marathon
Nr. 196 60 JAHRE SUPERSTAR
Nr. 197 Drachengold
Nr. 198 Das grüne Gewissen
Nr. 199 Abenteuer in Pyramontanien
Nr. 200 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 201 Das Hexenlicht
Nr. 202 Ein wahrer Held
Nr. 203 Der Ritter ohne Furcht und Adel
Nr. 204 Der Palast des Dagomesch
Nr. 205 Die Adelsprüfung
Nr. 206 Im Indianerland
Nr. 207 Der Prügelknabe
Nr. 208 Die Wächter der Zeit
Nr. 209 Der gewaltige Zing Zong
Nr. 210 Eine tolle Entführung
Nr. 211 Der Glücksstern
Nr. 212 Wo ist Onkel Dagobert?
Nr. 213 Die Verlorene Welt
Nr. 214 Der Dieb von Bagdad
Nr. 215 [illegible]
Nr. 216 Der doppelte Dagobert
Nr. 217 Die Formel des Reichtums
Nr. 218 Die Glückstaler-Allergie
Nr. 219 Der Zauber-Zylinder
Nr. 220 Das Geheimnis des 313
Nr. 221 Das Buch der Wünsche
Nr. 222 Der erste Held von Olympia
Nr. 223 Die Zeitenne
Nr. 224 Schwebende Schurken
Nr. 225 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 226 Der Geist aus der Kanne
Nr. 227 Scherben bringen Glück
Nr. 228 Der Goldene Preis
Nr. 229 Der Gangsterschatz
Nr. 230 30 Jahre LTB
Nr. 231 Phantomias und die Zauberer
Nr. 232 Das Sterne-Wunder
Nr. 233 Zeit ist Geld!
Nr. 234 Die Jagd auf das Sumpfmonster
Nr. 235 Der Schulbus-Fahrer
Nr. 236 50 Jahre Onkel Dagobert
Nr. 237 Im Land der Sauria
Nr. 238 Phantomias entlarvt?
Nr. 239 60 turbulente Jahre mit Tick, Trick und Track
Nr. 240 Die glamouröse Gänse-Garde
Nr. 241 Achtung, Aufnahme!
Nr. 242 Wettlauf der Erben
Nr. 243 Heiße Tage in Afrika
Nr. 244 Der Schatz der Geisterberge
Nr. 245 Der Regenmacher
Nr. 246 Falsches Spiel mit Phantomias
Nr. 247 Donald, der Ballzauberer
Nr. 248 Gefangen im Furchtplanet
Nr. 249 Der verrückte Professor
Nr. 250 JUBILÄUMS-AUSGABE
Nr. 251 Schatzsuche im Eis
Nr. 252 HAPPY BIRTHDAY, MICKY!
Nr. 253 Das große Wagenrennen
Nr. 254 Geschäfte in Transsylvanien

Einige Bände sind zur Zeit leider nicht lieferbar!

(* Neuauflage mit neuem Titel)

ANZEIGE

Alt? Neee, aber klassisch!

Klassik-Alben sind die absoluten Favoriten bei eingefleischten Donald-Fans. Denn **Klassik-Alben** präsentieren ausschließlich die brillanten Geschichten des Altmeisters **Carl Barks.**

Überall, wo es Zeitschriften gibt!

Klassik-Alben - eine Klasse für sich!

DM 6,80

00100

4 398551 006807

Die Originalausgabe des LTB Nr.100 erschien unter dem Titel „Ein Fest für Donald“ mit dem hier abgebildeten Titelmotiv.

LIRE 7200 • PTAS 625 • LFRS 145